Nr. 9 September 2013 29. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Sonnenschein und Luzenberg verteilt.

Laura Artes
neue Pfarrerin an der Gnadenkirche

Die Energiekarawane kommt!
8. Oktober Bürgerhaus.
Energieberatung kostenlos.

Schülerinnen der Waldschule:

Mit Auszeichnung ins Berufsleben

Kulturherbst des Bürgervereins

22. September:
Shanty Chor Mannheim

5. Oktober:
Liebeserklärung an die Pfalz

31. Oktober:
Blumenlieder

9. bis 14. Oktober:
Gesundheitstage

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 0621/31 32 33
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Natürlich würzen! In unseren Backwaren verwenden wir nur *reines natürliches Meersalz.* Es enthält wertvolle natürliche Mineralstoffe und Spurenelemente.

Gut zu wissen, wer's backt!

Döringer's BACKHAUS

Mitglied des BDS Ma-Nord

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Impressum Gartenstadt Waldhof Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 94 90
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein
Auf KBA Cortina in wasserlosem Offsetverfahren gedruckt: geringe Makulatur, weniger CO_2, weniger Reinigungsmittel.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20.000

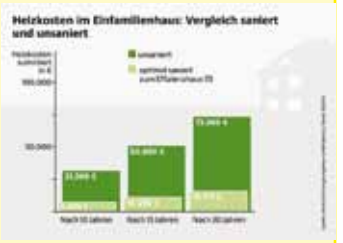
© 2013 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 9. Oktober Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 30. September.

Schwerpunkte

Zwei junge Frauen mit glänzendem Abgangszeugnis
Sie sind Vorbild für die neuen Fünftklässler der Waldschule

Gesundheitstage
Spannende Vorträge
Kundige Referenten
Wichtige Informationen



Energiekarawane
Energiesparen will gelernt sein.
Die Gartenstädter und ihre Nachbarn können jetzt kostenlos den Energieberater buchen

Bürgerverein Gartenstadt
Einladung zu Kulturveranstaltungen im Herbst
Seite 3

Die Wittelsbacher
Führung durch die beeindruckende Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen
Seite 5

Gut drauf beim Helfertreffen
Seite 6

Küchencontainer im Wartestand
Die Zöllner auf dem Hambacher Schloss
Seite 7

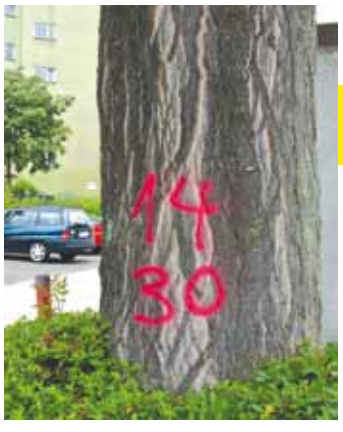
Fußballjugend schwitzte im Bürgergarten
Seite 8

Vorschau auf den Weihnachtsmarkt
Einladung zu Halloween
Schachturnier im Bürgerhaus
Seite 13

Gesundheitstage Herbst 2013
Nacht der Kunst und Genüsse
Seite 14

Sonderseiten Energiekarawane Gartenstadt
Seiten 9 bis 12

Kirchliches Leben
Familiengottesdienst beim Kapellchen
Seite 14



22. September
Wer nicht wählt, darf nie mehr schimpfen.

Leute
Jutta und Dieter Kerschbaum
Seite 15

Laura Artes ist neue Pfarrerin an der Gnadenkirche
Uta Becher im Ruhestand
Seite 16

Panorama
Mit Notendurchschnitt 1,9 in den Beruf
Seite 17

Leserbrief: Autofahrer ohne Disziplin
Seite 18

Den Bäumen macht das Klima zu schaffen
Betreuungsplätze für Grundschüler
Seite 19

Vereine aktiv
Straßenfest bei Neueichwald II
Ohne Rücksicht auf Verluste: Plakatieren auf dem Freyaplatz
Seite 20

Kerwesonntag bei der Freundschaft
Sommerspielzeit der Freilichtbühne ein Erfolg
Waldmeisterschaften bei den Karlsternfreunden
Seite 22

Waldhof Journal
Glasscherben und Hundekot im Spielsand
Neuer Pauluskindergarten wartet auf Kinder
Seite 21

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuer-erklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim

Info-Telefon
0621-7481910
www.vlh.de/bst/6473

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Fahrbereites
Minirad
günstig zu kaufen gesucht, bitte unter Tel.Nr. 0621-742980 melden.

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal
Seiten 23 bis 27

Rückwärts
Seite 28

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt herzlich ein

Sonntag, 22. September,
19 Uhr,
Bürgergarten oder
Bürgerhaus
(je nach Wetterlage)

Shanty Chor Mannheim

Seeluft weht an diesem Abend in der Gartenstadt.
Der Shanty Chor begeistert mit Liedern von der Weite der Meere, den Sehnsüchten der Seeleute und dem Leben an der Küste.

Der Eintritt von 5 Euro beinhaltet im Vorverkauf ein Fischbrötchen.

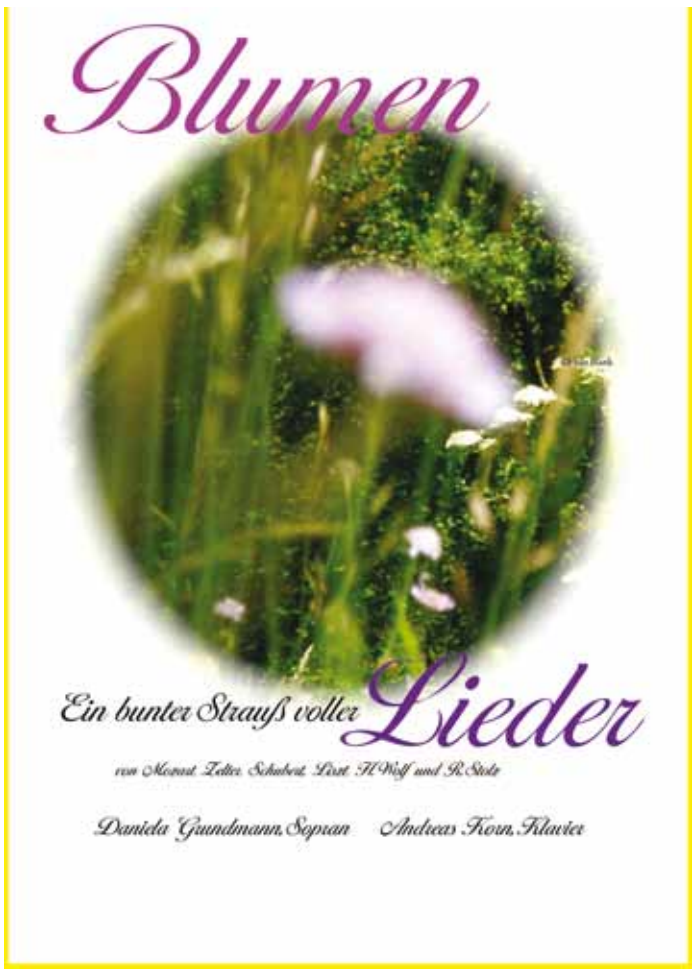
Blumen-Lieder

Ein bunter Strauß voller Lieder von Mozart, Zelter, Schubert, Schumann, Liszt, Wolff und Robert Stoltz, nach Texten von Goethe, Heine, Eichendorff u.a.

Daniela Grundmann,
Sopran
Andreas Korn,
Klavier

Donnerstag,
31. Oktober,
19.30 Uhr,
Bürgerhaus

Kirchwaldstraße 17
Unkostenbeitrag 15 Euro.



Karten sind bei den unten angegebenen Vorverkaufsstellen erhältlich. Verbilligte Karten für Mitglieder nur in der Sprechstunde Donnerstag, 18 bis 19 Uhr.

Unsere Vorverkaufsstellen

Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17
Vorverkauf für alle Veranstaltungen donnerstags, 18 bis 19 Uhr

Schreibwaren Hetzel, Freyaplatz

Pressecafe Mahl, Donarstraße

Unser kleiner Laden, Kirchwaldstraße

Treffpunkt Freyaplatz

Am Freitag, 27. September, ist der Bürgerverein von 10 bis 12 Uhr wieder auf dem Wochenmarkt.
Unsere Mitglieder freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen. Gerne informieren sie über die Arbeit des Bürgervereins.

Die Musikbühne Mannheim in Kooperation mit dem Boulevardtheater Deidesheim präsentiert

Hans-Dieter Willisch, Daniela Grundmann und Christoph Stadtler

Horsch emol...
...isch verzehl der was...
iwwer die schää Palz

Eine heitere Liebeserklärung

Vollwertige musikalische Nahrung mit Pfiff...
serviert vom Kurpfälzer Trio

Samstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr,
Gemeindesaal St. Elisabeth

Hans Dieter Willisch, der bekannten „Stimme der Kurpfalz“, der mit seiner direkten, charmanten „pfälzer Art“ die Region in Wort und Witz verkörpert. Die Kurpfalz ist nicht nur reich gesegnet mit „Weck, Worscht und Woi“, sondern auch mit wunderschönen (Volks-)liedern, die von der gebürtigen Mannheimerin Daniela Grundmann authentisch im heimischen Dialekt vorgetragen werden, unterstützt vom ebenfalls einheimischen Gitarristen Christoph Stadtler. Uraufführung für Mannheim.
Unkostenbeitrag 15 Euro. Karten sind bei den unten angegebenen Vorverkaufsstellen bereits erhältlich. Verbilligte Karten für Mitglieder nur in der Sprechstunde Donnerstag, 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus.

Workshop internationale Volkslieder

Singen in ungezwungener Atmosphäre ist beim Workshop internationale Volkslieder des Bürgervereins selbstverständlich. Neue Liedvorschläge, egal, in welcher Sprache, werden gerne entgegengenommen. Auch Instrumentalisten können sich gerne einbringen. Jeden zweiten Montag um 19 Uhr trifft man sich im Bürgerhaus Gartenstadt. Demnächst wieder am 23. September.

ComputerClub trifft sich

Auch der beste Computer kann nur das leisten, was der Mensch, der an ihm sitzt, mit ihm machen kann. Die Wirkung von Kursen verpufft oft schnell. Deshalb gibt es beim Bürgerverein den ComputerClub, der zu regelmäßigen Sitzungen am Rechner animiert, und hilft Klippen zu überspringen. Mit Manfred Schäfer und Roman Thelen stehen erfahrene Experten zur Verfügung, die zu Soft- und Hardware kundig Auskunft geben können. Die nächsten Termine: 18. September und 16. Oktober. Die Teilnahme ist kostenlos.

Boule im Bürgergarten

Jetzt steht eine nagelneue vierte Bahn im Bürgergarten zum Boulespiel zur Verfügung. Die Bahn muss natürlich noch „Patina” ansetzen, bespielbar ist sie aber schon.
Gespielt wird montags und freitags ab 13.30 Uhr, wenn das Wetter das irgendwie zulässt. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Erfahrene Spieler zeigen gerne, wie man mit Kugel und Schweinchen schnell zurecht kommt. Überhaupt sollte man die sportrliche Seite nicht zu ernst nehmen. Es geht um den Spaß und darum, in der frischen Luft unter netten Leuten zu sein.

Es ist soweit

Erleben Sie flotte Frisuren
und Trends zu günstigen Preisen
im familiären Ambiente.
Spezialisiert auf Braut- und
Hochsteck- Frisuren

Wiedereröffnungsfeier nach Renovierung mit Sektempfang am 28. September um 18.00 Uhr! Beachten Sie den unglaublichen Eröffnungscoupon

NEU

- **Q 10 Gesichtsbehandlung:** Peeling, Gesichtsmassage, Kompressen, Q 10 Ampullen und Gesichtsmaske
- **Aloe Vera Behandlung:** Peeling, Kompressen, Aloe Vera Maske (aus der Aloe Vera Pflanze frisch geschnitten, Aloe Vera Ampullen, mit Gesichtsmassage
- **Gesichtsmassage** incl. Dekoltee, Entspannungsmassage
- **Nacken- und Rückenmassage** mit Schultern und Kopfmasse
- **Massage komplett**
- **Handmassage** mit Peeling und Pflege
- **Maniküre**

Angebot
September 2013
Alle Herrenhaarschnitte
nur 11,-€

Beachten Sie unsere monatlichen Sonderangebote

Bea's hot cut Paradise
Inh. Beatrice Morlock
Damen • Herren • Kinder

Di, Mi, Fr	09.00 - 18.00 Uhr
Do	09.00 - 20.00 Uhr
Sa	09.00 - 14.00 Uhr

Beas Eröffnungs - Dankeschön - und Kennenlern - Coupon

Beinhaltet eine Wellness- inkl. Gesichtsmassage, eine Handmassage, eine Gesichtsbehandlung, Augenbrauen zupfen und färben und Wimpern färben als absoluter Sondereinführungspreis für nur unglaubliche **50,00 €uro**

(Terminvereinbarung unbedingt erforderlich)

Bea´s hot cut Paradise • Ahornweg 3 • 68305 Mannheim • Tel. 06 21 / 45 66 120

Beeindruckende Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen

Die Wittelsbacher am Rhein - die Kurpfalz und Europa

Führung des Bürgervereins am 29. Oktober 2013

Die große Wittelsbacher–Ausstellung ist eröffnet. 600 Jahre bestimmten sie die Geschicke der Kurpfalz. Während die Reiss-Engelhorn-Museen die Epoche des Mittelalters von 1214 bis 1504 mit vielen kostbaren Exponaten thematisieren, beschäftigt sich die Ausstellung im Barock-Schloss mit der Epoche der Neuzeit, die bis 1803 dauert.

Eine optische Verbindung weist den Weg zwischen den beiden Ausstellungsorten. Insgesamt 630 Exponate werden auf 2500 Quadratmeter ausgestellt. Buchmalerei, Goldschmiedearbeiten, Herrschergemälde illustrieren die wechselvolle Geschichte dieser Dynastie am Rhein.

Als der Staufer Friedrich II. im Jahr 1214 die Pfalzgrafenwürde an Herzog Ludwig I. von Wittelsbach übertrug, ahnte noch niemand, wie sehr diese Dynastie die Identität und die Tradition dieser Region im Südwesten Deutschlands prägen und die politische Landkarte in der Mitte Europas verändern wird. Auch nachdem die Kurpfalz im Jahr 1803 offiziell aufgelöst wurde, lebt sie noch in den Köpfen der Menschen weiter und die kurpfälzische Lebensart steht für kulturellen Reichtum, Geselligkeit und Lebensfreude.

Kurfürst Carl Theodor** Reiss-Engelhorn-Museen. Peter Anton von Verschaffelt, 1756-58 Gebrannter Pfeifenton Höhe 62 cm Die Porträtstatuette ist Modell für das Mamorstandbild im Mannheimer Schloss, das dort in einer Nische des Rittersaals aufgestellt ist.* ***© rem, Foto: Jean Christen

Bildnis der jungen Elisabeth Charlotte (Liselotte) von der Pfalz , Reiss-Engelhorn-Museen. Unbekannter Künstler, um 1670. Öl auf Leinwand. Liselotte von der Pfalz hat vor allem durch ihren umfangreichen Briefwechsel Berühmtheit erlangt. Zugleich bot ihre Ehe mit dem Bruder des Französischen Königs dem Herrscher auch den willkommenen Vorwand angebliche Erbschaftsansprüche auf die Pfalz geltend zu machen. Es kam zum sogenannten Pfälzischen Erbfolge krieg, der die Kurpfalz in weiten Teilen verheerte.

© rem, Jean Christen

Führung des Bürgervereins

Die Führung des Bürgervereins findet am Dienstag, den 29. Oktober 2013, statt. Sie beginnt um 15 Uhr, sodass wir uns um 14.45 Uhr im Foyer des Zeughauses treffen. Die Ausstellung ist bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt einschließlich Führungskosten 15 Euro. Es handelt sich hierbei um ein Kombiticket mit zwei Abrissen, sodass Sie mit diesem Ticket zu einem späteren Zeitpunkt auch die Ausstellung im Barockschloss bis 2. März 2014 besuchen können. Telefonische Anmeldung bitte bei Waltraud Osieka bis 19. Oktober.

Begonnen hat die Geschichte der Wittelsbacher mit der Übertragung der Pfalzgrafenwürde an Ludwig I. von Wittelsbach. 600 Jahre konnten sich die Wittelsbacher an der Macht halten, da sie eine sehr geschickte Familienpolitik betrieben. Sie teilten ihre Herrschaft – ohne ihre familiäre Identität aufzugeben.

Ludwig der Bayer nahm 1329 die erste Teilung zwischen bayrischen und kurpfälzischen Wittelsbachern vor. Ruprecht teilte 1410 den pfälzischen Besitz unter seinen vier Söhnen auf. Starb eine Linie aus, so konnte man aus der anderen Linie einen „Ersatz-Herrscher“ nehmen. Das Verständnis zu dieser Familie zu gehören, führte auch dazu, dass der Kurpfälzer Carl Theodor 1777 das bayrische Erbe in München antrat.

Im mittelalterlichen Europa zählten die Wittelsbacher mit König Ludwig und König Ruprecht zu den einflussreichsten Dynastien des Heiligen Römischen Reiches. Die Pfalzgrafschaft bei Rhein galt als wichtigstes weltliches Kurfürstentum. Durch eine durchdachte Heiratspolitik gelang es ihnen, in weiteren Fürstentümern zu dominieren.

Sechs Jahrhunderte prägten die Wittelsbacher unsere Region. Sie setzten Impulse durch den Städtebau, Verwaltungsreformen und die Gründung der Universität Heidelberg. Dabei spielte der Rhein eine große Rolle, da er die Hauptschlagader Europas war. Das ermöglichte die Einrichtung von Zollstellen, die erheblichen Reichtum brachten.

Dennoch verbinden wir mit den Wittelsbachern mehr die neuere Geschichte. Das Mannheimer Barockschloss, das Goldene Zeitalter von Carl Theodor, wo Wissenschaft und Kultur blühten, die Schlösser von Heidelberg, Schwetzingen und Weinheim wären ohne sie nicht denkbar. Der Wechsel Carl Theodors von Mannheim nach München leitete den Niedergang ein. Durch die Verlegung der Residenz endete die goldene Ära in Mannheim. Zwei Jahrzehnte später wurde die Kurpfalz 1803 offiziell aufgelöst. Umso erstaunlicher ist es, dass sich die Menschen noch heute mit dieser Region identifizieren und die Kurpfalz im Bewusstsein fortlebt.

Die Ausstellung vereint über 600 kostbare Exponate, die von mehr als 100 nationalen und internationalen Museen und Sammlungen stammen, darunter die Vatikanische Bibliothek, das kunsthistorische Museum in Wien, British Library, Louvre, Bayrisches Nationalmuseum und ungarische Akademie der Wissenschaft Budapest.

Aus der langen Kulturgeschichte der Wittelsbacher haben sich zahlreiche Kostbarkeiten erhalten. Prachtvolle Buchmalereien, wertvolle Goldschmiedearbeiten, beeindruckende Skulpturen, imposante Gemälde, kunstvoll gearbeitete Herrschergewänder und Ritterrüstungen bilden ein interessantes Ensemble. Zu den besonders kostbaren Stücken gehören zehn Bildhandschriften, die zur berühmten Bibliotheca Palatina gehörten, aus der vatikanischen Bibliothek, die goldene Bulle, die zum Unesco-Weltdokumentenerbe erklärt wurde, der Reichsapfel des Winterkönigs aus der Schatzkammer der Residenz in München und das tonnenschwere Steinrelief des Pfalzgrafen bei Rhein. Mediale Inszenierungen ergänzen den umfassenden Einblick in die Geschichte eines der bedeutendsten Herrschergeschlechter Europas - der Wittelsbacher am Rhein - und der Kurpfalz in Mittelalter und Neuzeit. **OS**

Sogenannter Böhmischer Reichsapfel des „Winterkönigs“ Friedrich V. München, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Residenz München, Schatzkammer Augsburg (?), 1619. Gold, Saphire, Smaragde, Rubine, Spinelle, Diamanttafeln Höhe 19,5 cm, Breite 10 cm Friedrich V. von der Pfalz ließ den Reichsapfel für seine Inthronisation als König von Böhmen im Jahr 1619 anfertigen. Auch nach der Niederlage des „Winterkönigs“ am Weißen Berg 1620 blieb der „böhmische Reichsapfel“ in seinem Besitz.

© München, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Residenz München

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Felix Kilpert (mit blauer Mütze) bewies sich als Meister am Grill. ***Fotos: UKü***

Knörzer H&P Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Bürgerverein Gartenstadt:

Helfer sind immer willkommen

Grillfest im Bürgergarten – Projekt „Freunde des Bürgergarten“

Arbeit fällt beim Bürgerverein das ganze Jahr hindurch an. Der Bürgerverein bedankt sich bei allen, die zu einem lebendigen Gemeinschaftsleben in der Gartenstadt beitragen. Auf der Baustelle „Büga“ begrüßte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann zum Helfertreffen.

Gerade hat man die Tenne erweitern lassen. Leuten, die schlecht laufen, bietet sich nun eine größere ebene Fläche. Ein weiterer Fortschritt ist der Toiletten-Container für Damen, Herren und Behinderte. Die finanzielle Grenze für die Büga-Ausgaben behalte der Bürgerverein dabei immer im Blick. „Der Bürgergarten ist im Werden. Man gräbt, macht und hat tolle Ideen, wie er schöner werden kann, lobte Egermann die Aktivitäten donnerstags ab 17.30 Uhr im Bürgergarten.

Für das neue Projekt „Freunde des Bürgergarten“ warb Vorstandsmitglied Herbert Alt: Gießen, Pflanzen, eigene Vorstellungen einbringen. Um einen Lärmschutz zu bauen, werden

Für Helfer jeden Alters gibt es beim Bürgerverein Aufgaben. Beim Helfertreffen folgt dann ein kleiner Dank - in diesem Fall mit einem tollen Eis.

Äste und Baumstämme benötigt. Wer Holzabfälle abgeben möchte, melde sich donnerstags in der Sprechstunde des Bürgervereins oder kontaktiere Herbert Alt (siehe auf Seite 8).

Wie Vorsitzender Egermann weiter sagte, wurden mehrere Bäume auf dem neuen „Büga“-Gelände bereits gesetzt, darunter der Baum des Jahres, ein Nutzbaum: Der „Speierling“ steht dort, wo der Bürgergarten der künftigen Stadtbahn am nächsten ist. Noch ein zweiter Baum soll in die Nähe der Stadtbahn rücken: ein „Malus“, ein Apfelbaum.

Zu einem schönen Grillfest gehört auch tolle Musik. Das Helfertreffen wartete mit einem kompletten Blasorchester auf. Musikalisch bildet „Blau-Weiß Waldhof“ unter der Leitung von Jürgen Guilmin bei vielen Veranstaltungen des Bürgervereins den Höhepunkt, so beim Weihnachtsmarkt, Silvesterkonzert und beim Bürgerfest. Laut Egermann wurden sie im Laufe der langen Zeit von Jahr zu Jahr immer besser. Vielsagend kommentierte der Vorstand des Blasorchesters Thomas Kappes nach Stunden bester Unterhaltung die 25-jährige Mitgliedschaft im Bürgerverein mit dem Liebeslied „Aber Dich gibt`s nur einmal für mich!“.

Viel Applaus erhielt auch der wichtigste Mann des Abends: Felix Kilpert am Grill. Ihm zur Seite standen Karl Arnold und die Damen vom „Workshop internationale Volkslieder“ Birgit Schadt, Anna-Maria Lehmann und Heidi Poccioni am Ausschank und Geschirr. Ungezwungen singen sie montagabends ab 19 Uhr im Bürgerhaus Lieblingslieder. Auf einen Dirigenten verzichten sie dabei.

Vorstandsmitglied Gudrun Müller hatte Nudel- und Bohnensalat kredenzt. Mit Pizza vom Heimservice kamen Vegetarier auf ihre Kosten.

Der Nachtisch war die Überraschung, forderte aber etwas Geduld. Für die Köstlichkeiten von Eis-Sorrento standen die Helfer gerne Schlange. **Uschi Künstler**

Gartenstädter Vereine unterstützen sich gegenseitig. Beim Bürgerfest kann der Bürgerverein stets auf die Siedler von Neueichwald I und II zählen, seit zwei Jahren auch auf die BSG.

Mit perfekter Musik sorgte das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof für beste Stimmung unter den Helferinnen und Helfern.

Alles aus einer Hand
WIR... entwerfen, produzieren, drucken und verteilen...
IHRE... Beilagen, Flyer, Anzeigen, Visitenkarten, Briefpapier, Speisekarten uvm...
SERIÖS... in unserer Zeitung.
bp business partner
bp Unternehmensberatung UG
Poststraße 21 • 68309 Mannheim
Tel. 06 21 / 72 73 95 60
www.bp-medien.com

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Metzgerei
Peter Burkhardt
Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11 Tel.: 751843
und Wochenmarkt G,1

Küchencontainer im Wartestand

Bürgerverein möchte im Bürgergarten für Hygiene nach Vorschrift sorgen

Meldet ein Verein eine Veranstaltung an, bekommt er mit der Erlaubnis und diversen Auflagen stets eine Broschüre. „Leitfaden für den Umgang mit Lebensmitteln auf Vereins- und Straßenfesten." Die Vorschriften leuchten ein. Wie aber soll man an einer Zeltwand einen Seifenspender fest installieren oder den Spender für Einmalhandtücher?

Auch die vor jeder größeren Veranstaltung obligatorische Hygienebelehrung zeigt, dass selbst bei größter Anstrengung viele Vorschriften nur annähernd erfüllt werden können. Vereinsvorstände kommen trotz aller Bemühungen um ein Restrisiko nicht herum, müssen im Extremfall riskieren, dass bei einer Kontrolle Beanstandungen zu erwarten sind.

Was nutzen Papierhäubchen auf dem Kopf, Einweghandschuhe und saubere Schürzen, wenn in anderen Bereichen improviesiert werden muss?

Reinraum im Wartestand **Foto: eg**

Jeder Vereinsvorstand hat ein Interesse daran, dass die Gäste des Vereins sich wohlfühlen bei ihrer Veranstaltung. Und dass die gute Stimmung der Besucher auch am nächsten Tag noch da ist.

Der Bürgerverein möchte im Bürgergarten dafür sorgen, dass alle Voraussetzungen zur Einhaltung der Hygienebestimmungen erfüllt sind. Ein erster wichtiger Schritt dazu war der Toilettencontainer.

Der nächste Schritt muss ein Container sein, mit dem alle noch bestehenden Defizite der Hygieneverordnung einwandfrei erfüllt werden können. Da ist dann das tiefe Doppelwaschbecken mit heißem und kaltem Wasser. Dort steht dann die Industriespülmaschine bereit, hängt der Seifenspender an der Wand, ausreichend Kühlraum für das kleine Fest.

Dieser Container steht bereits im Bürgergarten. Er muss nur noch auf den richtigen Platz, muss angeschlossen und ausgestattet werden. Wieder ein finanzieller Kraftakt für den Bürgerverein.

Über allem aber steht die Drohung der Stadt, dass sie einen solchen Container nicht genehmigen werde. Damit führt die Stadt Ehrenamtliche, die sie nach eigener Aussage so fördern möchte, in die Sackgasse. Denn die Vorschriften der Hygieneverordnung lassen sich nur mit einem küchenartigen Raum dauerhaft sichern.

Bis das Jahr 2013 vorbei ist, wird es im Bürgergarten fünfzig Vereinsveranstaltungen gegeben haben, viele kleine private Anlässe nicht gerechnet. Kirchliche Gruppen, Abteilungen von Sportvereinen, Sozialverbände, viele Gartenstädter Vereine, Abteilungen von Firmen haben im Bürgergarten den Sommer genossen.

Nicht nur der Bürgerverein. Alle, die den Bürgergarten nutzen, sind aufgerufen den leider notwendigen Genehmigungsantrag für den „Küchencontainer" im Bürgergarten zu unterstützen. Dieser Container bringt für alle Nutzer des Bürgergartens erhebliche Vorteile. Und nimmt ihnen die Sorge, dass wegen Fehlen von „fließend Heißwasser"Ärger aufkommt. **Heinz Egermann**

Was tut sich bei den Gartenstädter Zöllnern?

Jedes Jahr wählt der Bürgerverein Gartenstadt einen Zöllner oder eine Zöllnerin. Es werden Personen ausgewählt, die sich um die Gartenstadt und um den Verein besonders verdient gemacht haben. Inzwischen ist die Liste der Zöllner auf über 30 Personen angewachsen, von denen leider einige auch nicht mehr unter uns sind. Schon früh hat sich ein Zöllnerstammtisch etabliert, der einmal im Monat stattfindet. Jeder Zöllner versucht , sich den Termin für die Stammtischrunde freizuhalten, um einmal im Monat mit Bürgervereins-Freunden zusammen zu sein. Es wird dann in geselliger Runde über die aktuellen Dinge im Bürgerverein und weit darüberhinaus gesprochen.

Für den Monat September hat sich Rainer Bissantz etwas besonderes einfallen lassen. So haben die Zöllner und ihre Partner heimische Gefilde verlassen, um zum Hambacher Schloss aufzubrechen. Erste Station war das bekannte Restaurant Holz-Weisbrodt in Weisenheim am Berg. Neben einem guten Mittagessen bot diese Pause eine gute Gelegenheit für Gespräche, was beides reichlich genutzt wurde.

Bereits zuvor im Bus erzählte uns die jüngste Zöllnerin Christa Krieger einiges über Besonderheiten in der Pfalz. Noch nie richtig hatten wir etwas über die „Elwetritsche" erfahren. Das durften wir nun von Christa Krieger hören. Diese hühner ähnlichen Fabelwesen, eine Mischung aus Enten, Gänsen und Elfen sind laut Christa Krieger auch der Grund, warum die Weinberge in Reihen vom Berg hinunter ins Tal angelegt wurden. So gelangten die Elwetritsche auf schnellstem Weg vom Unterholz des Waldes zwischen den Weinreben hindurch hinunter zu den Menschen in der Kurpfalz. In Neustadt an der Weinstraße gibt es sogar einen Elwetritschebrunnen.

Sie führte uns dann auch sehr unterhaltsam ein in den bevorstehenden Besuch des Hambacher Schlosses. Nach erfolgreicher Überwindung zahlreicher Treppenstufen empfing uns sogleich die bestellte Schlossführerin. Wir bemühten uns an der Schlossmauer um einen schattigen Platz, um der Führerin konzentriert zuzuhören. Sie sprach sehr kundig und fundiert über die Geschichte des Hambacher Schlosses und das Hambacher Fest. Das Schloss wurde im Mittelalter als Burg errichtet und in der Neuzeit schlossartig ausgebaut. Es gilt wegen des Hambacher Festes als Symbol der deutschen Demokratie. Am 27. Mai 1832 kamen auf dem Hambacher Schloss etwa 30.000 Menschen zu einem großen Fest zusammen. Hierbei ging es den Menschen um bürgerliche Freiheiten und die deutsche Einheit. Die Veranstaltung war geprägt von der Solidarität mit europäischen Nachbarvölkern, insbesondere den Polen. Zahlreiche polnische Emigranten beteiligten sich am Hambacher Fest auf ihrem Weg insbesondere nach Frankreich.

Die derzeitige Ausstellung im Schloss zur deutschen Demokratiegeschichte war für uns ein eindrucksvoller Einblick in die politischen Probleme zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Themen wie Einheit und Freiheit Deutschlands, die „Soziale Frage", „Frauen in der Revolution", „Pressefreiheit und Zensur" und Grundrechte stehen im Vordergrund. Ein Besuch dieser Ausstellung ist sehr interessant und gab uns wiederum Anlass zum Meinungsaustausch.

Mit einem Besuch des Schlossrestaurants und einem herrlichen Ausblick auf die vor uns liegende Rheinebene endete dieser besondere Tag für die Zöllner,

ChTh

Wir für Mannheim

Alexander Manz
&
Chris Rihm

www.soziales-zaehlt.de

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterberieb
Seit über 30 Jahre
die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Die U 17-Mannschaft beim Ausheben der Tenne im Bürgergarten. Helmut Karolus, Heinz Egermann und Leonhard Hörl unterstützen sei. ***Fotos: UKü***

Jugendförderzentrum SV Waldhof:

Neue Boulebahn im Bürgergarten

U17-Mannschaft engagiert sich sozial

Stück für Stück schälen die schweren Hacken kleine Quader aus dem harten Boden. Immer wieder stoßen sie auf Wurzeln, teilweise dick wie ein Arm. Nicht alle der B-Jugendspieler des Jugendförderzentrums SV Waldhof haben bis zu diesem Tag schon eine Schaufel in der Hand gehabt. Stolz blicken sie am Nachmittag auf das Ergebnis ihres Einsatzes: Die Tenne im Bürgergarten ist ausgehoben. Die schweißtreibende Arbeit ist getan und der Bürgerverein kann daran gehen, vier Schichten Sand unterschiedlicher Körnung aufzuschütten. Dann wird die Einweihung der neuen Boulebahn gefeiert.

Ohne die soziale Aktion der U17-Mannschaft hätte sich der Bürgerverein die Erweiterung der Tenne nicht leisten können. Das bisher unebene Gelände ist nun auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer viel besser geeignet. Sogar als therapeutischer Sport empfohlen, kann der zunehmenden Nachfrage an Freizeit-Boule von Seiten der überwiegend älteren Generation entsprochen werden. Auch behinderte jüngere Menschen freunden sich mit dem Spiel an.

Der Jugendförderverein „Anpfiff ins Leben“ hat für alle U15- bis U19-Mannschaften der Jugendförderzentren Walldorf, Ludwigshafen, Mannheim, St. Leon-Rot und Heidelberg einen Wettbewerb, die „Mission Integration“, ausgeschrieben. Dafür sollen sie mit einer gemeinnützigen Aktion in ihrem Stadtteil Menschen unterschiedlicher Kulturen und Generationen zusammenbringen.

Ebenso können sie Projekte mit behinderten oder benachteiligten Menschen organisieren. Eine Jury, darunter der Assistenztrainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, Hansi Flick, der Vorstandsvorsitzende der Hornbach Holding AG, Albrecht Hornbach, und die Geschäftsführerin der Rhein-Neckar-Zeitung, Inge Höltzcke, wählt die besten Aktionen aus. Für die Mannschaften gibt es Ausflüge in den Europapark, mit und ohne Übernachtungen, ein professionelles Eishockeytraining und ein Training im Hochseilgarten zu gewinnen.

Der Weg zum Profi ist hart

Hoch motiviert packen die Jugendlichen zu – Murren, Jammern oder Stöhnen ist nicht zu vernehmen. Sie sind es gewohnt, Leistung zu erbringen. Wie der 15-jährige Ilias und Dolunay, 16 Jahre alt. Beide verfolgen hochgesteckte Ziele: Sie wollen Profis werden. Um in der Nationalmannschaft spielen zu dürfen, würden die griechischen und türkischen Staatsbürger Deutsche werden. Ilias besucht die 9. Klasse der Waldrealschule.

Im Vergleich zu seinen Teamkollegen hat er es nicht weit ins Förderzentrum. Viele reisen täglich aus Nürtingen, Karlsruhe und Heilbronn an. Nur die Hälfte stammt aus Mannheim, wie Co-Trainer Bernd Wigand erzählt. „Anpfiff ins Leben“ will nicht nur gute Fußballer hervorbringen, sondern vor allem gut ausgebildete, charakterstarke Persönlichkeiten. Deshalb kümmert sich der Verein um den schulischen Erfolg, bietet Nachhilfe, Berufsberatung, Elternabende und Workshops.

Schon im zarten Alter von dreieinhalb Jahren hat Ilias angefangen, Fußball zu spielen. Seinen Berufswunsch hat er sich im sportlichen Bereich ausgesucht: Er möchte als Physiotherapeut Sportlern gesundheitlich wieder auf die Sprünge helfen. Auch Dolunay hat neben der Fußballkarriere – zwei Jahre war er im Perspektivkader – beruflich noch einiges vor: Der Hauptschüler strebt das Abitur und ein Sportstudium an. Beide haben erkannt, dass es wichtig ist, neben dem Fußball eine Berufsausbildung zu haben – für die Zeit danach. Und weil die ganz große Karriere nur sehr wenige machen.

Auf einem guten Weg, sich zu Persönlichkeiten mit Herz und Verstand zu entwickeln, befinden sich auch Ramzy und Yigzan, 15 und 16 Jahre alt. Beide gehen in die 10. Klasse der Realschule. „Man darf niemals die Schule vergessen, allein schon wegen der Verletzungsgefahr als Fußballer“, findet Ramzy.

Im Rahmen des sozialen Engagements haben sie ihre eigenen Vorstellungen entwickelt. Sie mochten lieber direkt mit Menschen in Kontakt kommen. Beim Mittagstisch der Gnadengemeinde im Bürgerhaus halfen sie Tische zu dekorieren, Essen auszuteilen und hatten Gelegenheit, zu plaudern. Ihre Erfahrung, die sie sammelten: Die alten Leute sind nett. Und: Nur weil sie älter sind, sind sie nicht anders.

Groß, feingliedrig und schwarzhäutig, sehen die beiden wie Geschwister aus. Beide sind in Deutschland geboren, ihr Hochdeutsch ist perfekt und akzentfrei. Büro- oder Bankkaufmann und Elektroniker wollen sie werden. Yigzan spielt Fußball seit er drei Jahre alt ist. Erst in Kaiserslautern, dann ein Jahr bei „Crystal Palace“ in London und seit zweieinhalb Jahren beim SVW. 2010 kam auch Ramzy zum SVW. Er hat mit acht Jahren bei Phönix angefangen.

Tatkräftig unterstützten Beiratsmitglied Helmut Karolus, Bürgervereinsmitglied und Boulespieler Leonhard Hörl und der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann die Knochenarbeit im Bürgergarten. Vorstandsmitglied Gudrun Müller stillte mit selbst zubereiteten Frikadellenbrötchen den Hunger der Schwerarbeiter. **Uschi Künstler**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Funkmotore

Die Helfer beim Mittagstisch der Gnadengemeinde im Bürgerhaus fanden die älteren Leute nett.

Harter Boden, viele Wurzeln: Knochenarbeit für die B-Jugendspieler des SV Waldhof und Co-Trainer Bernd Wigand.

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68 Tel: 0621/32891845 info@e-wiese.de
68305 Mannheim Fax: 0621/32891846 www.e-wiese.de

Die Energiekarawane kommt in die Gartenstadt

Kostenlose Beratung durch erfahrene Fachleute – Bisher größte Aktion in Mannheim

Viele Gartenstädter hatten die persönliche Einladung bereits im Briefkasten. Bürgermeisterin Felicitas Kubala lädt auf Dienstag, 8. Oktober, zur Informationsveranstaltung „Energiekarawane“ ins Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, ein. Es geht um Energieeinsparung. Wer auf diesem Gebiet richtig investiert, kann ordentlich Geld sparen und sich im Eigenheim noch wohler fühlen.

Sebastian Bohnet von der Klimaschutzagentur Mannheim organisiert die Energiekarawane Gartenstadt. Er hat auf diesem Gebiet Erfahrung. Im letzten Jahr gastierte die Klimakarawane in Käfertal. Man hatte sich auf ein Teilgebiet des Stadtteils beschränkt, hatte 800 Haushalte direkt angeschrieben.

Auftaktveranstaltung zur Energiekarawane Gartenstadt Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17 Eintritt frei.

Auf Anregung des Bürgervereins Gartenstadt ist der Kreis derer, die das Angebot einer kostenlosen Energieberatung nutzen können, deutlich größer als in Käfertal: Nicht nur die 2000 persönlich angeschriebenen Hausbesitzer können sich bewerben. Vielmehr ist jetzt jeder Interessierte willkommen, das Aktionsgebiet auf die ganze Gartenstadt ausgeweitet. Zudem: Auch Hausbesitzer vom Kuhbuckel, aus Waldhof Ost und dem Speckweggebiet können einen Beratungstermin anfordern. Selbstverständlich ebenfalls kostenlos. Vorsorglich hat das Team der Klimaschutzagentur 500 Beratungen finanziell gesichert, die Laufzeit bis einschließlich Februar 2014 verlängert.

Sieben erfahrene Berater stehen bereit zu einem Rundgang durch die Ein- und Zweifamilienhäuser. Sie erkennen auf einen Blick, wo das Geld zum Fenster hinaus geheizt wird.

Rund eine Stunde ist je Beratung veranschlagt. Die Energieberater werden konkrete Vorschläge machen, welche Investition den größten Spareffekt verspricht. Wo der Rundgang beginnt, bleibt Hausbesitzer und Energieberater überlassen. Viele Berater zieht es zunächst ins Dachgeschoss. Wenn dort die Dämmung fehlt, ist schon die erste Schwachstelle gefunden. Endstation des Rundgangs ist dann der Keller. Mit schnellem Blick erkennen die Fachleute, ob die Heizanlage heutigen Anforderungen noch genügt.

Erst 1 Prozent der zwischen 1949 und 1978 errichteten Ein- und Zweifamilienhäuser ist energetisch saniert. Ziel der Energiekarawane ist es, diesen Anteil zu verdoppeln. Erfahrungsgemäß kommt der Beratungstermin ge-

Weiter auf Seite 10

Die Klimaschutzagentur Mannheim, der Verband Wohneigentum und der Bürgerverein Gartenstadt werben gemeinsam für die Energiekarawane Gartenstadt. Harald Klatschinsky (Landesvorsitzender) und Landesgeschäftsführer Axel Ackermann raten gemeinsam mit Axel Roth (Siedlergemeinschaft Neues Leben) dafür, dass bei Modernisierungen auch an die Barrierefreiheit gedacht wird. Sebastian Bohnet und Angelika Leiberich von der Klimaschutzagentur wollen diesen Aspekt in die Diskussion einbringen. ***Foto: eg***

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Wir sehen uns: Bei der „Energiekarawane“ am 08.10.2013 im Bürgerhaus Gartenstadt

Die Volksbank Sandhofen ist Ihr Partner bei allen Finanzfragen rund um das Thema *energetisch modernisieren*.
Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Beantragung von Fördermitteln.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
Wir sind für Sie da:
(06 21) 77 00 10

Die Energiekarawane kommt in die Gartenstadt

Fortsetzung von Seite 9

nau zur rechten Zeit für Hausbesitzer im Alter zwischen 50 und 60 Jahren. Diese wollen für den Lebensabend vorsorgen und ihre Immobile dafür auf Vordermann bringen.

Richtig Geld ins eigene Heim gesteckt wird auch beim Erwerb oder wenn das Haus an die Kinder geht. Unabhängig von solchen Lebenslagen sollte jedoch jeder sich Gedanken machen, wie er den Wert seines Besitzes auf Dauer sichert. Guter Rat hierzu ist oft teuer. Im Rahmen der Energiekarawane kostet der Rat nichts.

Auch der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg unterstützt die Aktion nachdrücklich. Landesvorsitzender Harald Klatschinsky rät dazu, bei Investitionen gleich noch an die Barrierefreiheit zu denken. Wer beispielsweise eines Tages den Rollator braucht, wird froh sein, wenn er damit problemlos durch die Türen kommt.

Der Verband Wohneigentum plant, auch eine Positivliste für Handwerker aufzustellen. Viele Hausbesitzer haben mit Firmen aus anderen Bundesländern schlechte Erfahrungen gemacht. Diese kennen oft nicht die speziell in Baden-Württemberg geltenden Vorschriften. Grundsätzlich empfehlenswert ist, sich eine Firma aus der näheren Umgebung zu holen. Auch der Rat von Nachbarn, die ihr Haus schon modernisiert haben, kann nützlich sein.

Der Bürgerverein Gartenstadt gibt deshalb Firmen aus der näheren Nachbarschaft Gelegenheit, sich am 8. Oktober in eigens dafür vor dem Bürgerhaus aufgestellten Zelten zu präsentieren.

Aktion startet am 14. Oktober

Die Energieberater sind ab 14. Oktober unterwegs und geben den Hausbesitzern Empfehlungen ab, welche Maßnahmen sie vornehmen könnten. Zugleich verweisen sie auf mögliche Zuschüsse.

Ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland wird zum Heizen der eigenen vier Wände und zum Erzeugen von Warmwasser verwendet.

Die Energiekarawane bietet Hauseigentümern kostenlos Vor-Ort-Beratungstermine über:

- energetische Schwachstellen
- Einsparpotenziale durch energetische Sanierung
- aktuelle Fördermöglichkeiten
- alle Modernisierungsempfehlungen.

Als Ansprechpartner steht die Klimaschutzagentur Mannheim auch über den 28. Februar 2014 hinaus zur Verfügung.

Verband Wohneigentum e.V. informiert

Ökologische Modernisierung mit Augenmaß

Den Grundsatz Verhältnismäßigkeit stärker zu beachten, ist der Tenor der Stellungnahmen des Verbands Wohneigentum e. V. zu zwei Gesetzesnovellen in Baden-Württemberg: dem EWärmeG und dem Nachbarrecht.

Wohlige Wärme in den eigenen vier Wänden, das braucht jeder! Da wir jedoch für die Energie immer tiefer in die Tasche greifen müssen, heißt das Gebot der Stunde: Energie sparen und effektiv mit ihr wirtschaften. Die Politik und der Gesetzgeber haben hierfür in den letzten Jahren Rahmenbedingungen geschaffen. Ziel ist es, weniger Kohle, Gas und Öl zu verbrauchen und den CO_2-Ausstoß zu reduzieren. Hierzu wurde 2008 das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) in Kraft gesetzt. Seither müssen bei Neubauten mindestens 20 Prozent des Wärmebedarfs von Zentralheizungen durch erneuerbare Energien gedeckt werden.

Auch im Wohnungsbestand erneuerbare Energie

Seit 2010 wurde dieses Gesetz auch auf bestehende Gebäude ausgedehnt. Wird nun die Heizungsanlage erneuert, muss der Hauseigentümer dafür sorgen, dass er mindestens 10 Prozent des jährlichen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien abdeckt. Die regierende rot-/grüne Landesregierung plant derzeit, das EWärmeG weiter zu verschärfen. Dann muss 15 Prozent des Wärmebedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Nur denkmalgeschützte Altbauten sind hiervon ausgenommen. Baden-Württemberg beschreitet hier einen Sonderweg.

Der Verband Wohneigentum erhebt in seiner Stellungnahme dagegen grundsätzliche Bedenken: Das Gesetz greife in die Eigentumsrechte von Wohneigentümern ein. Schon in seiner bisherigen Fassung hat es nicht für eine deutliche Modernisierung und Effizienzsteigerung der Heizungsanlagen gesorgt. „In Baden-Württemberg werden die ältesten Heizungsanlagen in der ganzen Bundesrepublik betrieben“, stellt der Landesverbandsvorsitzende Harald Klatschinsky fest. Der in Mannheim lebende Verbandsvorsitzende stellt in seinen Kommentar zum Gesetz fest, dass es sein Ziel verfehlt habe. „Durch die Verpflichtung zum Einsatz von erneuerbaren Energien, werden Investitionen aufgeschoben, ältere Anlagen erst dann ausgetauscht, wenn die alte Heizungsanlage total versagt.“

Wärmedämmung und Solarenergie versus Nachbarrecht

Ein weiteres Gesetzesvorhaben plant die Landesregierung für die ökologische Modernisierung: das Nachbarrecht. Da auch im Wohnungsbestand die energetische Sanierung durch verstärktes Dämmen vorangetrieben wird, soll eine nachträgliche Dämmung der Außenwand auch über die Grundstücksgrenze hinaus möglich sein. Bislang konnte der betroffene Nachbar dies einfach verweigern. Das geplante neue Gesetz will die nachträgliche Wärmedämmung an der Grenzwand ermöglichen. Bis zu 30 cm darf sie danach in das Nachbargrundstück hineinragen. Der Nachbar habe dies dann zu dulden, sofern ihm dadurch keine oder nur eine geringfügige Beeinträchtigung entsteht. Grundsätzlich soll nach dem Gesetzentwurf der Nachbar für seine Duldung entschädigt werden.

Um die Wirtschaftlichkeit von Solar- und Photovoltaikanlagen voll auszuschöpfen, ist geplant, den einzuhaltenden Abstand von Bäumen zur Grundstücksgrenze zu erweitern. Die Gesetzesnovelle sieht vor, dass der Mindestabstand bei nicht höhenbeschränkten Gehölzen, also Obstbäumen, Fichten, oder etwa Zierkirschen, auf 4 Meter vergrößert wird. Zudem soll die Verjährungsfrist für Beseitigungsansprüche, also wenn ein mittelgroßes oder großwüchsiges Gehölz zu nah an einer Grundstücksgrenze wächst, auf 10 Jahre verlängert werden.

„Wir prüfen mit unseren Verbandsanwälten, welche Auswirkungen die in der Novelle vorgesehenen Regelungen haben und werden unsere Position dem Justizministerium mitteilen“, so der in Mannheim lebende Landesverbandsvorsitzende und Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Mannheim-Neueichwald II, Harald Klatschinsky.

Der Verband Wohneigentum e.V.

Der Verband Wohneigentum ist mit rund 365.000 Mitgliedsfamilien der bundesweit größte Verband für selbstnutzende Wohneigentümer. In Baden-Württemberg gehören ihm 25.000 Mitgliedsfamilien an. In Mannheim sind in 15 Gemeinschaften etwa 3000 Mitgliedsfamilien organisiert. Er tritt auf allen politischen Ebenen für ein familienfreundliches, altersgerechtes und bezahlbares Haus- und Wohnungseigentum ein. Gleichzeitig engagiert sich der Verband Wohneigentum für einen neutralen, unabhängigen Verbraucherschutz. Weitere Informationen unter www.verband-wohneigentum.de.

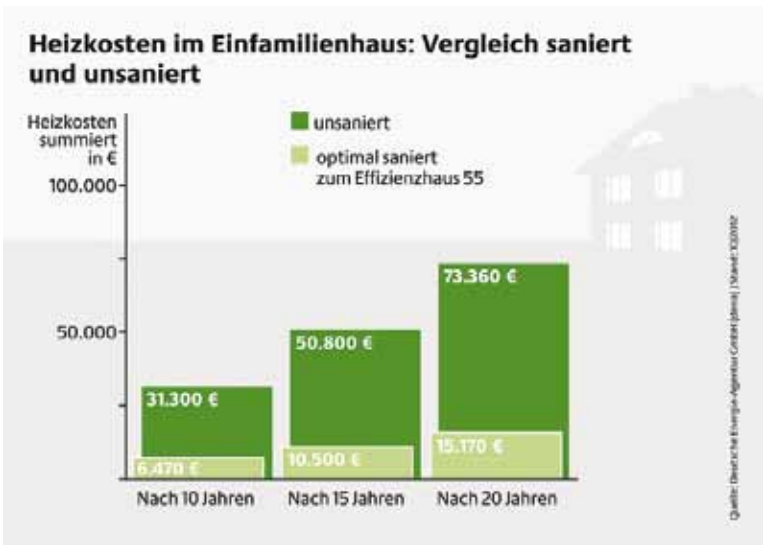
Anschrift:
Verband Wohneigentum e.V.
Steinhäuserstr. 1
76135 Karlsruhe
Tel: 0721 – 981 62-0
E-Mail: baden-wuerttemberg@verband-wohneigentum.de

VERBAND WOHNEIGENTUM

Wenn schon sanieren, dann energetisch

dena empfiehlt Modernisierung mit Energieberatung zu kombinieren

Im Eigenheim ist immer etwas zu tun. Nur durch regelmäßige Instandhaltungsarbeiten bleibt der Wert eines Hauses erhalten oder wird gesteigert. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) rät, bei jedem Sanierungsvorhaben auch die Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz einzuplanen. Häufig können Hausbesitzer die anstehenden Arbeiten mit energetischen Sanierungsmaßnahmen kombinieren. So haben sie nur einmal die Baustelle im Haus, steigern gleichzeitig den Wert des Eigenheims und sparen nach erfolgreicher Sanierung auch noch Energiekosten.



Wer nicht saniert, verheizt sein Geld: Denn eine umfassende energieeffiziente Sanierung nach dem neuesten Stand der Technik kann die Heizkosten nachhaltig senken.

Grafik: Deutsche-Energie-Agentur (dena)

Modernisieren, Energie sparen, Wert steigern

Die Fassade bedarf eines neuen Anstrichs und das Gerüst ist bereits bestellt?

Eine perfekte Gelegenheit, um direkt eine Dämmung anzubringen. In Kombination mit einer Fassadenerneuerung fällt die Maßnahme zur Dämmung wesentlich günstiger aus.

Hat der Schornsteinfeger hohe Abgasverluste festgestellt? Der Austausch eines alten Heizkessels durch einen modernen Brennwertkessel rentiert sich in der Regel schnell.

Wird das Wohnzimmer renoviert und die Tapeten sind ohnehin ab, lohnt sich ein Blick in die Rollladenkästen. Leicht können sie ohne zusätzlichen Schmutz und Aufwand gedämmt werden.

Bei neuen Fenstern sollten Modernisierer immer auf eine hochwertige Verglasung und speziell gedämmte Fensterrahmen achten. Dafür lohnt es sich, auch einen etwas höheren Anschaffungspreis in Kauf zu nehmen.

All diese Optimierungen zahlen sich direkt für den Hauseigentümer aus: Sie helfen, Energie zu sparen und damit die monatlichen Betriebskosten zu senken. Auch langfristig ist jede der Investitionen von Wert: Soll das Haus in ferner Zukunft einmal verkauft werden, lässt sich mit einer energieeffizienten Immobilie ein deutlich höherer Preis erzielen.

Schritt für Schritt zum Ziel – Sanieren mit Plan

Wer modernisiert und gleichzeitig eine energetische Sanierung durchführt, der sollte sich vorher genau über die anstehenden Schritte und die passende Förderung informieren.

Einen solchen Sanierungsfahrplan können sich Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern durch eine Vor-Ort-Energieberatung aufstellen lassen.

Hier kommt die Energiekarawane genau richtig. Experten sind auch unter www.energie-effizienz-experten.de zu finden. Das Beste dabei ist: Eine Vor-Ort-Energieberatung für Ein- und Zweifamilienhäuser bezuschusst der Staat mit 400 Euro. Die KfW fördert neben Komplettsanierungen auch Einzelmaßnahmen wie Dämmung, Kessel- oder Fenstertausch.

Weitere Informationen zu den Themen Energieberatung und energetische Sanierung gibt es unter www.zukunft-haus.info. dena

Energiefresser Fernsehapparat

Die Privathaushalte in Deutschland entscheiden sich beim Kauf eines Fernsehers zunehmend für ein Gerät mit LED-Technik. Marktdaten zeigen, dass Ende 2012 zwei von drei verkauften Geräten die derzeit höchste Energieeffizienzklasse A und zum Teil auch schon die laut EU-Label erst für die kommenden Jahre vorgesehenen Klassen A+ und A++ aufwiesen.

Dies traf im ersten Quartal 2012 nur auf etwa 30 Prozent der verkauften Geräte zu. Die *Initiative EnergieEffizienz* der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) bietet Verbrauchern in einer umfangreichen Datenbank eine Übersicht über besonders energieeffiziente TV-Geräte an.

Auf der Webseite www.topgeraete.de sind Angaben über Stromkosten und Stromverbrauch zu mehr als 250 Fernsehern zu finden. Insgesamt beinhaltet die Datenbank Informationen zu 5.000 energieeffizienten Haushaltsgeräten.

Fernseher mit LED als Hintergrundbeleuchtung verbrauchen deutlich weniger Strom und verursachen deshalb weniger Stromkosten.

Verbraucher sollten beim Kauf einen Fernseher wählen, dessen Größe zu den individuellen Anforderungen passt. Als Faustregel gilt, dass die Bildschirmdiagonale einem Drittel des Abstands zum Gerät entsprechen sollte.

Eine weitere Orientierung in Sachen Energieeffizienz beim Kauf eines neuen Fernsehers bietet das EU-Label. Mit dem Label sind alle im Handel erhältlichen Geräte gekennzeichnet. Neben der Energieeffizienzklasse enthält das Label Angaben, um den Stromverbrauch der Modelle zu vergleichen und bietet eine wertvolle Endscheidungsgrundlage bei der Anschaffung moderner, energieeffizienter Geräte.

Weitere Informationen unter www.stromeffizienz.de oder bei der kostenlosen Energie-Hotline: 08000 736 734.

Bausparen mit Wüstenrot: gewinnbringend und flexibel.

Ideal Bausparen Rentabel mit bis zu 4%* Guthabenzinsen!

*Wüstenrot Ideal Bausparen Tarifvariante Rentabel (B/R). Mindestsparzeit 7 Jahre und Verzicht auf das Bauspardarlehen nach Zuteilung. Der maximale Guthabenzins wird jährlich in Abhängigkeit von der Umlaufrendite neu festgelegt. Er beträgt mindestens 2,5% und höchstens 4,0%. Die Höherverzinsung endet mit Ablauf des 10. Kalenderjahres nach dem Abschlussdatum. Für Jugendliche endet die Höherverzinsung frühestens mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Bausparer 20 Jahre alt wird.

Karl-Heinz Bührer
Generalvertretung
Wotanstraße 58
D-68305 Mannheim
k.buehrer@allianz.de
www.buehrer-allianz.de
Tel. 0621 - 747900
Fax 0621 - 747200

Allianz

Unser Partner für Bausparen:
W&W wüstenrot

LBS

Unser Team in allen Baufinanzierungsfragen!

Bezirksleiter
Thomas Hartner

Immobilienberaterin
Bettina Janetztek

LBS-Beratungsstelle, O 2, 1-10, Kunststraße, 68161 Mannheim
Tel. 0621 1 78 58 31, Mobil. 0160 7 14 15 66

Endlich ein eigenes Zuhause zu haben, ist wahrlich ein Grund zur Freude. Mit gezielter staatlicher Förderung und einer maßgeschneiderten Finanzierung der LBS steht jetzt vielleicht auch Ihrem Glück nichts mehr im Wege. Sprechen Sie mit uns.

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Hausbesitzer überzeugt:

Eigene Immobilie ist die sicherste Anlageform

Hausbesitzer haben Zweifel am Erfolg der Energiewende

Die eigene Immobilie ist langfristig die beste und sicherste Anlageform, das glauben 69 Prozent der deutschen Hauseigentümer. Von den Immobilienbesitzern, die im vergangenen Jahr ihre Heizung modernisierten, haben 33 Prozent bestätigt, dass die Wertsteigerung der Immobilie bzw. die Geldanlage ein wesentliches Motiv für die Heizungsmodernisierung war. Das ergab die aktuelle Umfrage „VdZ-Modernisierungsbarometer für Hausbesitzer 2013“, die im Auftrag der VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik, im Februar 2013 von TNS Emnid unter 1.044 Hausbesitzern durchgeführt wurde. Noch immer sind 75 Prozent der Heizungsanlagen in Deutschland ineffizient, um damit Energiekosten zu sparen und den Wert der Immobilie zu erhalten oder zu steigern.

Vertrauen in die Energiepolitik gespalten

Im Energiekonzept 2010 der Bundesregierung ist eine Senkung des Primärenergiebedarfs für Gebäude um 80 Prozent bis 2050 vorgesehen. Bei der Frage, ob die Verbraucher der Politik zutrauen, die Energiewende zu schaffen, sind die Meinungen geteilt: Fast die Hälfte (49 Prozent) der befragten Hausbesitzer traut der Politik eher nicht bzw. auf keinen Fall zu, die Energiewende zu meistern. Wie viel Optimierungspotenzial und damit Energieeinsparungsmöglichkeiten im eigenen Heizungskeller stecken, wird dabei nach wie vor unterschätzt: Ein Großteil der deutschen Hausbesitzer, rund 92 Prozent der Befragten, sieht keinen Anlass zu Sanierungsarbeiten an der Heizungsanlage, solange diese noch funktioniert. Dabei kann mit einem Optimierungspaket bestehend aus Hydraulischem Abgleich, einer hocheffizienten Heizungspumpe und modernen Thermostatventilen bis zu 15 Prozent Energie eingespart werden. Je nach Gebäude sind zusätzlich mit einem Kesseltausch bis zu 40 Prozent Energieeinsparung möglich. Und würde man in Deutschland die rund 25 Millionen veralteten, ungeregelten Heizungspumpen in Wohngebäuden auf einen Schlag gegen hocheffiziente Umwälzpumpen austauschen, könnten vier Kohlekraftwerke oder ein Kernkraftwerk vom Netz genommen werden. Dieses Potenzial ist für die beschlossene Energiewende von großer Bedeutung aber vielen Verbrauchern noch nicht bewusst.

Fachhandwerker liefern die beste Beratung

Wie im vergangenen Jahr sind die Wohneigentümer auch in 2013 davon überzeugt (84 Prozent), dass der Heizungs-Fachbetrieb die kompetenteste Beratung rund um die Heizungsmodernisierung anbietet. Beliebte Maßnahmen zur Modernisierung der eigenen Heizungsanlage in den nächsten Monaten sind mit 48 Prozent der Einbau einer Heizungsanlage mit Öl-/Gas-Brennwerttechnik, die Installation einer Solarthermie-Anlage auf dem Dach mit 47 Prozent, die Montage einer Wärmepumpe mit 34 Prozent und mit 33 Prozent die Umsetzung einer Hybridheizungsanlage, also beispielsweise der Einbau eines Kaminofens in Kombination mit einer anderen Technik. Optimierungsmaßnahmen wie der Austausch der Thermostatventile (33 Prozent) sowie das Einsetzen einer geregelten Heizungspumpe (31 Prozent), liegen ebenso recht hoch in der Gunst der Verbraucher.

Info: www.intelligent-heizen.info

TERMO® – der Energiespar-Rollladen von ROMA: Jetzt renovieren - jahrelang profitieren!

roma
ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Die intelligente Art alte Rollladen-Mauerkästen zu modernisieren

- schnelle Montage ohne Fensterwechsel
- hochwertiger Aluminium-Rollladen
- auch mit Motor- oder Funkbedienung
- für zeitgemäßen Wohnkomfort
- angenehmes, gesundes Wohlfühlklima
- nachhaltige Wertsteigerung Ihrer Immobilie

weß
SONNENSCHUTZ
TORE STEUERUNGEN

Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 8 42 39-0
Telefax: 06 21 / 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

Wärmeschutzfenster sparen bares Geld

KAGEMA

Fenster Türen Rollladen

Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim
0621 77 77 00 • www.kagema.de

Der Weihnachtsmarkt naht

Der Herbst liefert viel Material für wunderschöne Weihnachtsdekorationen. Viele, die immer wieder beim Gartenstädter Weihnachtsmarkt dabei sind, werden jetzt schon bei der Arbeit sein und Vorbereitungen treffen für den 30. November. Dann wird sich im Bürgergarten wieder Stand an Stand mit schönem Kunsthandwerk reihen, wird Glühweinduft über den Platz ziehen.

Wer beim Weihnachtsmarkt dabei sein möchte, sollte sich jetzt rasch anmelden. Obgleich zusätzliches Gelände zur Verfügung stehen wird, könnte es trotzdem eng werden. Vor allem in den großen Zelten, die der Bürgerverein zur Verfügung stellen wird, um auch Standbetreibern, die kein eigenes Zelt haben, ein Dach über dem Kopf anzubieten.

Anmeldung

Schleunigst anmelden bei Heinz Egermann unter Telefon 7628025 oder Mail hge@gmx.org. Unbedingt auch angeben, welche Produkte gezeigt / verkauft werden sollen.

Vorbesprechung

Bereits den 19. November für die Vorbesprechung vormerken. Sie findet ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17, statt. An diesem Abend gibt es auch die unverzichtbare Hygienebelehrung für alle, die Speisen anbieten möchten. Zudem wird an diesem Tag mitgeteilt, in welchem Geländebereich ihr Stand sein wird. Entsprechend weiß man dann schon, welchen Eingang zum Bürgergarten man am sinnvollsten nutzt.

Aufbau

Wer möchte, kann bereits am Freitag, 29. November, ab 15 Uhr sein Zelt im Bürgergarten aufstellen.

Am 30 November kann der Aufbau ab 7.30 Uhr beginnen. Wenn um 10 Uhr der Weihnachtsmarkt eröffnet wird, sollten alle Stände sich in vollem Glanz präsentieren.

Fest steht bereits, wer den Weihnachtsmarkt als Schirmherr festlich eröffnen wird: Es ist Thomas Fleck, Vorstand der Volksbank Sandhofen.

Kalendersitzung: Terminabsprache für das Jahr 2014

Dass die Vereine untereinander ihre Termine absprechen, hat sich bestens bewährt. Der Bürgerverein lädt deshalb alle Vereine ein zur Kalendersitzung am Donnerstag, 26. September, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus.
Für die Vorbereitung ist es nützlich, wenn Termine bereits vorab an Heinz Egermann vom Bürgerverein gemeldet werden. Die Anwesenheit in der Kalendersitzung wird damit nicht überflüssig.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Bürgervereins Gartenstadt lädt alle Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung am Freitag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, ins Bürgerhaus ein. Themen auf der Tagesordnung sind u.a.:

Bürgergarten,
Weihnachtsmarkt,
Kulturveranstaltungen und
Helfer.

Sprechstunden des Bürgervereins

Jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr stehen Vorstandsmitglieder des Bürgervereins im Bürgerhaus zum Gespräch bereit. Die nächsten Termine:
19. September:
Heinz Egermann, Wolfgang Wunsch, Alexander Manz
26. September:
Herbert Alt
10. Oktober:
Alexander Manz
Nur in der Sprechstunde sind für Mitglieder verbilligte Karten für die Kulturveranstaltungen erhältlich.

Dunkle Jahreszeit: Abmarsch um 15 Uhr

In den Monaten, in denen es früher dunkel wird, trifft sich die Wandergruppe des Bürgervereins bereits um 15 Uhr am Karlstern zum Marsch durch den Käfertaler Wald. Die nächsten Termine: 27. September, 11. und 25. Oktober.
Wer Lust hat mitzuwandern, ist herzlich willkommen.

Jetzt werden wieder Kürbisse geschnitzt

Halloween am 26. Oktober 2013, 15 Uhr im Jugendhaus

Am 26. Oktober findet das 15. Halloweenfest im Jugendhaus Waldpforte statt. Beginn ist um 15 Uhr.
Der Kartenverkauf beginnt am 1. Oktober im Jugendhaus Waldpforte, montags und dienstags von 14.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 21.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro.
Dafür bekommt man einen Kürbis, ein Getränk und ein Muffin. Der Arbeitskreis Jugend des Bürgervereins lädt in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus ein. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sind willkommen. Jüngere (ab 3 Jahre) können in Begleitung von Erwachsenen dabei sein.
Kürbisschnitzen, Gruselgeschichten, Tanzspiele und viele andere Aktivitäten werden bei Halloween geboten.
Höhepunkt ist ein Umzug durch die Gartenstadt, bei dem es Süßigkeiten gibt. Wer dafür abgepackte Leckereien spenden möchte, kann diese im Jugendhaus abgeben.
Eintrittskarten zu 3 Euro im Jugendhaus, Telefon 751320.
Info: Wolfgang Jackwerth, Telefon 743416

8. Siegfried-Hemmersbach-Gedächtnisturnier

Am Samstag, 2. November, richtet die Schachgruppe im Bürgerhaus ihr neuntes Turnier aus.

Es werden sechs Runden mit 25 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie gespielt.
Für Verpflegung ist in der Mittagspause und während der Runden gesorgt.
Beginn ist um 9.30 Uhr, bitte nur mit Voranmeldung bis zum Freitag, dem 25. Oktober , im Bürgerhaus Gartenstadt (Bitte tragen Sie sich auf der Teilnehmerliste ein.)
Die Startgebühr beträgt 5 Euro, die Preisverleihung findet direkt im Anschluss statt.
Gewidmet ist das Turnier Siegfried Hemmersbach, aber auch allen anderen Verstorbenen der Schachgruppe.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis trifft sich montags um 17 Uhr im Bürgerhaus und widmet sich jeweils einem aktuellen Thema. Das nächste Zusammentreffen findet am 7. Oktober statt. Das Thema wird durch Aushang im Bürgerhaus bekannt gegeben.

Auf Ihre Gesundheit!

Nichts ist so wichtig wie die Gesundheit. Mit den Gesundheitstagen möchte der Bürgerverein Informationen vermitteln, die im konkreten Fall von großem Nutzen sein können. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Das Programm in diesem Herbst:

Mittwoch, 9. Oktober, 19.30 Uhr, Bürgerhaus

Patientenverfügung

– Referent vom Arbeiter Samariter Bund

Im Ernstfall ist eine Patientenverfügung Gold wert. Natürlich sträubt man sich als gesunder Mensch gegen den Gedanken, für einen gravierenden Notfall vorzusorgen. Eintreten kann der Notfall aber immer. Wer eine Patientenverfügung gemacht hat, erspart möglicherweise sich und seinen Angehörigen viel.

Donnerstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, Bürgerhaus

Selbsthilfegruppen

Was können Selbsthilfegruppen leisten? – Linda Bielfeld vom Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Oft ist es leichter mit gesundheitlichen Problemen fertig zu werden, wenn man nicht alleine ist, wenn man mit Menschen spricht, die das gleiche Schicksal ereilt hat. Wann die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe wirklich etwas nützen kann und welche Selbsthilfegruppen es in erreichbarer Entfernung gibt, darüber informiert Linda Bielfeld an diesem Abend.

Gesundheitstage Herbst 2013

Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr, Bürgerhaus

Erste Hilfe für Kinder

Horst Sommer vom DRK informiert.

Ein Heftpflaster für kleine Wehwehchen hat jeder im Haus und schnell auf die kleine Wunde geklebt. Wie verhält man sich aber, wenn sich das Kind ernsthaft verletzt? „Kind krank – Eltern ratlos“ hat die denkbar schlechteste Aussicht auf Besserung. Wer seinem Kind wirkungsvoll Erste Hilfe leisten kann, ist gut dran. Dem Arzt nimmt er zwar die Arbeit nicht ab, die Fahrt zum Doktor kann oft aber gelassener erfolgen. Der Abend kann als Einstieg zu einem mehrstündigen Kurs dienen.

Samstag, 12. Oktober, 14 Uhr

Tag der Senioren

Alt sein kann schön sein. Man muss sich nur zu helfen wissen, darf Hilfsmittel nicht einfach zur Seite schieben. Ein unterhaltsames Programm zum Mitmachen und informieren. Bei Kaffee und Kuchen. Mit Informationsständen, und Vorführungen.

Montag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Bürgerhaus

Personalisierte Medizin

Dr. Bodo Eickhoff, Roche Diagnostics Deutschland

Was steckt hinter dem Begriff Personalisierte Medizin? Welche Chancen und Vorteile für Patienten bieten die medizinischen und wissenschaftlichen Entwicklungen?

Samstag, 9. November:

Nacht der Kunst und Genüsse

Seit die „Nacht der Kunst und Genüsse“ über den Ursprungsort Sandhofen hinauswuchs, beteiligt sich der Bürgerverein Gartenstadt daran. Auch in Waldhof und Gartenstadt gibt es viele Gewerbetreibende, die an diesem Abend Flagge zeigen können und beweisen, dass der Mannheimer Norden alles andere als eine Servicewüste ist.

Auf die Terminverschiebung vom 1. auf den 2. Novembersamstag hatte der Bürgerverein keinen Einfluss. Der Verein bedauert, dass wegen der Terminverschiebung einige Geschäftsleute nicht teilnehmen können.

Zur „Langen Nacht“ öffnet der Bürgerverein sein Bürgerhaus und den Bürgergarten. Das Bürgerhaus, traditionell für Kunst reserviert, ist für dieses Jahr bereits ausgebucht. Weitere Möglichkeiten gibt es jedoch im Bürgergarten. Der Bürgerverein stellt dort Zelte und Tische zur Verfügung. **Kontakt**: Heinz Egermann, Telefon 7628025, Mail hge@gmx.org.

Wer kann Holz abgeben?

Die Bürgergartenfreunde suchen für ein Projekt Holz für eine optisch hervorgehobene Schutzwand. Schnittholz ab Armdicke ist willkommen.

Außerdem werden Restmengen von Trapezblechen für diverse Schutzmaßnahmen benötigt.

Melden Sie sich bitte donnerstags, 18 bis 19 Uhr, in der Bürgersprechstunde im Bürgerhaus oder bei Herbert Alt, per E-Mail herbertalt@web.de oder telefonisch unter 015772933949.

Helfer werden immer gebraucht. Die Gartengruppe trifft sich jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr im Bürgergarten.

Kapellchenfest:

Lebendiger Familiengottesdienst beim Kapellchen

Wie jedes Jahr fand am Sonntag vor Beginn des neuen Schuljahres das traditionelle Kapellchenfest in der Schönstatt- Kapelle im Rottannenweg statt.

Pfarrer Schaaf und Pfarrer Heck zelebrierten im Freien einen lebendigen Familiengottesdienst zum Thema „Im Einklang sein”. Kinder und Eltern der Schönstattfamilie umrahmten mit ihren Instrumenten den Gottesdienst und halfen während der Predigt zu demonstrieren, wie unterschiedlich es klingt, wenn man im Einklang miteinander ist oder auch nicht.

Nach dem Gottesdienst verlockten ein reichhaltiges Kuchenbüfet oder Herzhaftes vom Grill dazu, noch ein wenig zu verweilen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher saßen im Hof des Hauses der Begegnung, während den Kindern ein eigenes Programm geboten wurde.

Malwine Frey

hairdesign Christin Volkmer
Schienenstr. 9 | 68305 MA-Waldhof
Tel. 0621-75 19 57
www.hairdesign-volkmer.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-18 Uhr
Sa. 8-14 Uhr
ANGEBOT FÜR OKTOBER 2013:
10% auf alle Farben und Strähnchen

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
• Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
• Reparatur und Wartung
• Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
• Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
• Aufrüstung von PC-Systemen
• Beseitigung von Viren und Trojanern
Schmidt EDV-Service, Speckweg 33, 68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Garten- und Landschaftsbau
• Gartengestaltung
• Gartenpflege
• Herstellen von Pflasterbelägen
• Terrassenbau
• Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Schlierbacher Straße 12
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 3529 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Knörzer H&P Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollo

Jutta und Dieter Kerschbaum sind Imker:

Ein süßes Hobby, aber mit Stacheln

Von Uschi Künstler

Sie tragen dazu bei, dass der Artenreichtum der Natur erhalten bleibt. Weil Bienen unsere Nutzpflanzen bestäuben und schmackhaften Honig liefern, sind sie für die Menschen von enormer Bedeutung. Jutta und Dieter Kerschbaum aus der Waldpforte haben als Hobby-Imker ihren Anteil daran.

Jutta und Dieter Kerschbaum ***Foto: UKü***

Nicht mehr viele Obstbäume stehen in Nachbars Gärten, seit ihre riesigen Grundstücke der Bebauung anheim gefallen sind. Auf der Suche nach Nahrung müssen die Bienen weiter fliegen: zu den gegenüberstehenden Akazien in Friedhofsnähe, den Linden in Richtung Karlstern oder den Kastanien nahe der Waldstraße. Zwei Kilometer Radius ist möglich. Nur: Je größer die Entfernung, desto weniger Sammelgut transportieren sie in ihrer Nektarblase heim; sie benötigen dann selbst viel Energie.

Aus Rücksicht auf die Nachbarn hat Familie Kerschbaum nur vier Holzbeuten im Garten stehen, jede bewohnt von einem Volk. Zwölf weitere befinden sich im Käfertaler Wald auf der Schönau. Malheur mit der Nachbarschaft gab es nur einmal, aber das ist lange her. Vor dreißig Jahren provozierte das Haargel einer alten Dame eine Biene derart, dass sie zustach.

„Wir züchten selbst und haben uns Königinnen aus friedlichen Völkern ausgesucht, wie die Linie „Carnica“, sagt Hobby-Imker Dieter Kerschbaum. Leidenschaftlich widmet sich seine Frau dieser Aufgabe: „Ich finde es unheimlich interessant und bin enttäuscht, wenn es mal nicht klappt.“

Spannend wurde es vor vielen Jahren, als die Feuerwehr anrief: In der Nähe von Bopp & Reuter und Böhringer hatte sie ein Volk ausgemacht, das bei Kerschbaums verschwunden war.

Fleißige Königinnen

Bis zweitausend Eier legt die Königin am Tag. Nach einundzwanzig Tagen schlüpfen die Jungen. Wenn eine neue Königin heranwächst, bekommt die alte von den Arbeiterinnen weniger Futter und wird so wieder flugfähig. Ist die neue Königin geschlüpft, flieht die alte und nimmt die Hälfte des Volkes mit. „Wir wissen, dass das im Frühjahr alle neuen Tage passieren kann. Dann kommt ein vierter Kasten für ein neues Nest obendrauf. Ständiges Beobachten muss sein“, beschreiben die Kerschbaums ihr arbeitsintensives Hobby.

Im August werden sie zu Räubern: Die Imker nehmen den Bienen einen Kasten mit Futter weg, entdeckeln die Waben und schleudern den Honig. Nach vier Tagen schöpfen sie die letzten kleinen, feinen Wachsteile ab und füllen das reine Naturprodukt in Gläser. Um Panik im Volk zu verhindern, ist es wichtig, den Bienen etwas Futter zu belassen und den Rest gegen gekauftes zuckriges Bienenfutter auszutauschen. Sie benötigen das Futter zum Überwintern. Dann zieht sich das Bienenvolk zu einer Kugel zusammen und bewegt die Muskeln, bis bei der Königin in ihrer Mitte kuschelige 37 Grad herrschen.

Am besten Honig vom Wohnort

Familie Kerschbaum stellt Blütenhonig her, einen Mischhonig aus allem, was blüht. Er enthält viel Akazie, aber erst ab einem Anteil von fünfzig Prozent darf er als solcher etikettiert werden. Dadurch ist der Honig dünnflüssig und kristallisiert nicht so schnell. Und falls doch, stellt man ihn ins warme Wasserbad, das aber nicht wärmer als 40 Grad sein sollte. Sonst werden die guten Stoffe vernichtet. Die Farbe ergibt sich durch die Pollen und den Reinheitsgrad.

Dass Honig nicht nur bei Erkältung hilft, zeigt das Beispiel eines Pollen-Allergikers, der unter tränenden Augen litt. „Seit er unseren Honig isst, ist das weg“, berichtet Jutta Kerschbaum. Der Honig solle vom Wohnort stammen, weil man dort die Pollen einatmet, weiß sie.

Imker Kerschbaum kennt nächste Kollegen im Herrschaftswald und im Rottannenweg. Rund einhundert seien im Bienenzuchtverein Mannheim organisiert.

Berufsimker kann er keinen mehr benennen. Der Stundenlohn sei zu gering. Stark schwanke die Ausbeute: bei zehn Völkern zwischen null und zwanzig Kilogramm. Junge Hobby-Imker sucht man meist vergebens. Vor allem, wenn sie Schulkinder haben.

Mit dem Schleudern in der Ferienzeit ist die Arbeit nicht beendet. Jetzt muss das Bienenvolk ernährt und mehrmals mit Ameisensäure behandelt werden: Die Varroa-Milbe, ein Parasit, saugt die Made an, sodass die Biene nicht lebensfähig ist. Ungefähr achtzig Prozent des Nachwuchses überlebt durch diese Behandlung.

Die Alarmglocken läuten, wenn ein Volk immer mehr schrumpft. Auch deshalb ist ständige Beobachtung so wichtig. Nicht selten geht bei einem Anfänger, der mit einem oder zwei Völkern beginnt und diese durch Varroa verliert, auch die Motivation für das Hobby verloren.

Gefahr durch Insektizide droht den Bienen von Jutta und Dieter Kerschbaum wegen der fehlenden Landwirtschaft nicht. Anderswo gefährden auch Monokulturen die fleißigen Sammler.

„Wir deutschen Imker können den Bedarf nicht stillen“, sagt Dieter Kerschbaum. „Täglich kommen in Hamburg Schiffe aus Südafrika und Südamerika an, voll mit Honig.

Der Stand von Familie Kerschbaum auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt im Bürgergarten am Samstag vor dem 1. Advent bietet die Gelegenheit, sich von der guten Qualität ihres Honigs zu überzeugen.

Der gute Geruch alter Bienenkästen auf dem Speicher verführte Dieter Kerschbaum vor 45 Jahren. Wie schon seine Mutter lange vor ihm, besuchte er die Fachschule in Heidelberg. Mit Eintritt ins Rentenalter vor zehn Jahren hat auch Jutta Kerschbaum die Imkerei zum Hobby erkoren. Bis dahin hatte sie als Leiterin von sieben Filialen der Bäckerei Döringer dafür kaum Zeit.

Seit 1957 sind Kerschbaums verheiratet. Sohn, Tochter und die sieben und elfjährigen Enkelkinder wohnen ganz in der Nähe. Anders als seine Frau, die immer Stiefel, Schleier und Handschuhe trägt, arbeitet Dieter Kerschbaum mit nackten Händen. Das zwinge ihn langsamer reinzugehen. Am Bienen-Wachdienst kommt nur vorbei, wer Stockgeruch hat. „Wir kommen von hinten.“ Zwei, drei Stiche bekomme er immer ab. Inzwischen sei er immun.

Was tun bei einem Bienenstich? Die Fachleute raten: „Sofort den Stachel mit der Giftblase entfernen!“ Und was ist eigentlich der Unterschied zur Wespe? Die hat keinen Widerhaken. Der Stachel bleibt nicht in der Haut. Außerdem sind Wespen gelb, Bienen aber sind braun. Wer hätte es gewusst?

OBST & GEMÜSE
Frucht
Garten
Feinkost
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Telefon 0621 / 43 71 40 46
Inh. Familie Dagli

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 ● 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 ● Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

Laura Artes:

Neue Pfarrerin der Gnadengemeinde

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den der Kraft, Liebe und Besonnenheit.“ - Ein starker Spruch und ein Psalm, den Laura Artes, neue Pfarrerin der Gnadengemeinde, zu ihren liebsten zählt. Gestärkt und hoffnungsvoller rausgehen als sie reingegangen sind sollten die Leute aus ihrem Gottesdienst. Die Predigt und Auswahl der Lieder versuche sie so zu gestalten, dass sie sich angesprochen fühlen und etwas davon mitnehmen.

Laura Artes ist neue Pfarrerin an der Gnadenkirche ***Foto: eg***

Die Pfarrerin feiert gerne Gottesdienste. Der Zeitaufwand für eine Predigt offenbart, wo ihr Schwerpunkt liegt: Einen Tag bereitet sie sich vor, schlägt dafür die Lutherbibel sowie die Basisbibel auf und liest einen Urtext in griechischer, bevorzugt aber in hebräischer Sprache.

Seit dem 1. September ist Laura Artes Pfarrerin im Probedienst, ihre erste Stelle nach dem Vikariat in Dettingen und Wallhausen im Dekanat Konstanz.

In Karlsruhe 1984 geboren und in Steinbach bei Baden-Baden aufgewachsen, ist die junge Pfarrerin während ihres Studiums viel herumgekommen: von den Universitäten in Heidelberg und Berlin bis zum Theological Seminary in Princeton, USA.

Ihr erster Eindruck von der Gartenstadt ist positiv: der Empfang war herzlich, wohlwollend und respektvoll, die Lage am Waldrand, die signifikante Architektur, die Unterkunft in unmittelbarer Nähe zur Kirche sagen ihr zu. Außer Vikarin Jakob kennt Laura Artes noch wenige Menschen in der Gartenstadt. Aber jeden Tag kommt sie mit neuen Leuten in Kontakt.

Das und eine Fülle von Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch. „Ich bin keine Einzelkämpferin, sonst wäre das nicht zu leisten“, gemeinsames Arbeiten sei ihr wichtig.

Mit Blick auf die weihnachtlichen Feiertage und die dann besonders zahlreichen Gottesdienste könne sie sich vorstellen, einen Gottesdienst an den Ältestenkreis oder einen Prädikanten abzugeben.

Auch könnte sie probieren, schneller zu werden mit dem Predigt schreiben. Vorrangig will die Pfarrerin die klassischen Aufgaben wahrnehmen, wie Gottesdienste, Schule, Seelsorge oder Konfirmandenunterricht. Und sie hofft, rasch in das hineinzuwachsen, was schon gut in der Gemeinde funktioniert.

Schon die Lehrvikarin entdeckte das Spannende am Beruf: Menschen unterschiedlichen Alters und in verschiedenen Lebenslagen zu begleiten und für sie ein offenes Ohr zu haben, ist etwas Besonderes. Tragische und fröhliche Ereignisse gleichen sich dabei aus. Überrascht hat sie, wie sehr ihr der Umgang mit Kindern gefällt. Sechs Stunden unterrichtet die Theologin die dritten und vierten Klassen der Alfred-Delp-Schule.

Aufgeschlossen steht sie der in der Gartenstadt seit vielen Jahren gepflegten Ökumene gegenüber. Den Schulanfangsgottesdienst gestaltete die neue Pfarrerin zusammen mit dem katholischen Gemeindereferenten Jochen Winter.

Mindestens ein Lied aus dem 20. Jahrhundert will sie in ihrem Gottesdienst dabei haben. Es gebe viele tolle, neue Lieder. Sie versuche zu mischen.

Musik ist eines ihrer Hobbys. Lange schon spielt Laura Artes Bratsche. Für die Schule kam vor zwei Jahren die Gitarre dazu. Sportlich hält sie sich mit Volleyball fit. Und unter den Freunden in ganz Deutschland, bedingt durch den beruflichen Werdegang, findet sich immer jemand, der mit zur alpinen Wandertour aufbricht. **UKü**

Waldhofschule:

Uta Becher im Ruhestand

Nach 38 Jahren an der Waldhofschule, davon mehr als 20 als Konrektorin, ist zum Ende des Schuljahres Uta Becher in den Ruhestand gegangen. Die ganze Schule bereitete ihr in der Turnhalle ein Abschiedsfest und bedankte sich mit Liedern, Sketchen und griechischen Tänzen für die viele Arbeit und das Herzblut, die sie in all dieser Zeit in **ihre** Waldhofschule investiert hat. Mit Uta Becher verlässt eine Lehrerin den Waldhof ohne die man sich die Grundschule gar nicht vorstellen kann, unterrichtete sie doch bereits die Eltern und manche Großeltern der heutigen Schülergeneration

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar
Auf dem Sand 78
68309 Mannheim
Tel. 0621 - 72 70 738
Fax 0621 - 72 70 790
www.asb-rhein-neckar.de

Manfred Flader, Ehrenvorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mannheim war anlässlich des 15jährigen Bestehns der Schwestergesellschaft in der Partnerstadt Bydgoszcz dorthin eingeladen. Gemeinsam mit Stadträtin Regina Trösch nahm Flader an einer hochkarätig besetzten Feierstunde im klassizistischen Palastschloss in Ostromecko teil. Beim anschließenden Sektempfang wurde von vielen Seiten gelobt, dass sich das Verhältnis zwischen Polen und Deutschland in den letzten Jahren erfreulich entwickelt hat.

Für die Mannheimer Delegation sprach Stadträtin Regina Trösch beim feierlichen Bankett ein Grußwort.

Neurologie
Psychiatrie
Geriatrie
Pädiatrie
Orthopädie/
Handtherapie
www.ergotherapie-herzogenried.de
Ergotherapiepraxis
Fischer & Simon
Am Steingarten 6
68169 Mannheim
Tel: 0621 - 16 79 15 79
Fax: 0621 - 82 03 79 97

AUTO CHECK
AC
Er würde auch nicht jeden an Ihr Auto lassen...
Auto Sebastian
Speckweg 28 - 30 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 751387 • Telefax 0621 - 4255713

Mit Notenschnitt 1,9 in den Beruf

Einschulung an der Waldschule mit Übergabe des John Deere Awards

Laura und Yvonne haben sich entschieden. Yvonne will Chemielaborantin werden, Laura Polizistin. Beide gehen mit einem Notenschnitt von 1,9 von der Waldschule ab, beiden bescheinigt John Deere mit einer Urkunde, dass sie zu den besten Schülern ihres Jahrgangs zählen. Für die 90 neuen Fünftklässler an der Waldschule geben Laura und Yvonne ein gutes Beispiel, dass man sich gute Voraussetzungen für den Berufsweg erarbeiten kann.

Dank des guten Notenschnitts sollte für Yvonne und Laura der Start in den Wunschberuf gelingen. ***Foto: eg***

Proppenvoll ist die Turnhalle der Waldschule am Einschulungstag. Viele Eltern und Verwandte begleiten die Neulinge an ihrem wichtigen Tag. Schon mit der musikalischen Begrüßung durch die letztjährigen Fünftklässler weicht ein wenig die Nervosität, obgleich sich Rektor Jörg Schuchardt die spannendste Information bis zuletzt aufhebt: Wer kommt mit wem in eine Klasse, wer ist Klassenlehrer?

„Wie viele Analphabeten gibt es in Deutschland? Stellt Schuchardt eine Quizfrage. Dass es 7 Millionen sind, errät niemand im Saal. Immerhin: Die Fünftklässler zählen nicht zu denen, die nicht lesen können.

Trotzdem liegt noch viel Arbeit vor den Schülern, betont der Schulleiter und beruhigt sogleich: „Ihr werden Freunde finden und eine gute Zeit verbringen."

Erst einmal sind alle fünften Klassen in Block B der Schule untergebracht. Jeweils zwei Klassen teilen sich ein Differenzierungszimmer. Gut sehen die Räume aus. In den Ferien haben Lehrer renoviert. Einen Raum schmückt sogar ein tolles Graffiti. Die Klassenlehrer (drei Klassen Realschule, eine Klasse Werkrealschule) werden intensiv zusammenarbeiten, erzählt Konrektor Wolfgang Wunsch.

Lehrer renovierten in den Ferien

Laura und Yvonne nehmen den John Deere Award auf der Bühne in der Turnhalle strahlend aus der Hand des Firmenvertreters Wagenfeld entgegen. Er lobt die gute Zusammenarbeit mit der Schule. „Ihr seid die Leistungsträger unseres Landes." Die mit dem Award verknüpfte Urkunde könne bei Bewerbungen sehr nützlich sein, gibt es den ausgezeichneten Schülerinnen zu bedenken.

Die angehende Chemielaborantin Yvonne will sich bei Roche, BASF und auch bei John Deere bewerben. Laura hat bei der Polizei schon einen Praktikumsplatz. 90 neue Waldschüler können es Laura und Yvonne nachtun. **eg**

Spendenlauf

Der Spendenlauf, den die Waldschüler am Ende des letzten Schuljahres absolvierten, erbrachte 1630 Euro. Das Geld wurde im Rahmen der Einschulungsfeier an einen Vertreter des Projekts „Aufwind" überreicht.

Tanja's
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

30 JAHRE
Fitness-Spar-Wochen
Ganz in Ihrer Nähe
TOPfit Center

Nie wieder Geräte einstellen!
Karte rein und los gehts

30 Jahre Angebot 1
10er Karte 69,- €
einmalig
- nur 69,-€ einmalig
- Nutzung der Anlage
- Gymnastik (Rückenschule)
- Zumba
- Chip-Card für Geräte

30 Jahre Angebot 2
45,- € Premium
einmalig
- Testen Sie 4 Wochen
- Aktion nur bis 15. Oktober
- Zeitlich unbeschränkt einlösbar
- 2 x Personaltrainer Stunde
- Leistungen im Wert von mehr als 150,-€
- Keine Vertragsbindung
- Keine Aufnahmegebühr
- Keine Einweisungsgebühr

30 Jahre Angebot 3
249,- € einmalig
- 2 Monats-Gutscheine kostenlos (Gutscheine auch übertragbar)
- 6 Monate Laufzeit
- Keine Aufnahmegebühr
- 2 x Personaltrainer Stunde
- Durchschnittlicher Beitrag alle 4 Wochen 29,-€
- 3 Monate vor Ablauf kündbar

Die Alternative ohne Alternative
VIBRAFIT'-Vibrationstraining

Neuer Kurs 6 Wochenprogramm an Dr. Wolf Geräten

Reha – Sport
Osteoporose
Bewegung und gesunde Ernährung

Wir machen Sie FIT!
Lassen Sie sich nicht einreden, Sie wären für Sport zu alt, zu krank oder zu dick!

Mit 99 noch Bäume ausreissen

Chipgesteuert | Judo | Kurse | Zumba | seperates Ladies Studio

TOPfit Center
Lampertheimerstr. 156 • 68305 Mannheim
Tel. 0621-74 44 10 • www.top-fit-mannheim.de
Fitness-Spar-Wochen >>>> Jetzt Fit werden
• Parkplätze vorm Studio
• Kundeneigene Parkplätze

Abgerissen wird in diesen Tagen der Komplex der III. Med in Waldhof Ost. Seit 1965 war das Krankenhaus in Betrieb, eine Schwesternvorschule war angegliedert. Ursprünglich sollte in dem Gebäude ein Altersheim untergebracht werden. Es heißt, dass das aus Personalmangel nicht möglich war. Die III. medizinische Klinik ist umgezogen ans Neckarufer. Nach Abriss des Gebäudes soll in Waldhof Ost ein neues Wohnquartier entstehen. Das Altern- und Pflegeheim gibt es inzwischen doch - in Sichtweite zum früheren Klinikum. ***Fotos: eg***

Leserbrief:

Drive-Through“ Ecke Donarstraße / Karlsternstraße

Als besorgte Mutter, aber auch als verärgerte Anwohnerin, möchte ich meinem Ärger mal Luft machen!
Seit eindreiviertel Jahren wohnen wir in der Donarstraße und unser Garten liegt an der Karlsternstraße, in der ein Altkleidercontainer sowie drei Glascontainer am Radweg stehen. Dazwischen befindet sich ein sehr großzügiger Gehweg, wohl bemerkt ein Fußgängerweg! Jedoch denkt ein Großteil der Autofahrer, es sei ein „Drive-Through“ für die Entsorgung von Glas und Altkleider direkt aus dem Auto heraus. Einige der Autofahrer steigen nicht einmal mehr aus, es wird versucht, aus dem Autofenster heraus die Öffnungen der Glascontainer zu treffen.
Gelingt dies nicht, egal, es wird weitergefahren die Glasscherben liegen gelassen. Man könnte ja auch auf der Karlsternstraße kurz anhalten, aussteigen und das Glas oder die Kleider entsorgen, aber nein, warum auch?
Im Frühjahr habe ich sogar erlebt, dass Grundschüler auf dem Gehweg (Schulweg der Alfred-Delp-Schule) zur Seite gehupt wurden, sodass ein Auto auf dem Gehweg zu den Containern fahren konnte.
Als ich den Fahrer daraufhin ansprach, hieß es von seiner Seite, es gehe mich nichts an, außerdem sei er viel schneller mit dem Auto als ein Fußgänger. Die Schimpfwörter, die er mir an den Kopf geschmissen hat, möchte ich hier lieber nicht erwähnen.
Da der Fußgängerweg bereits als Ausweichfahrspur zur Karlsternstraße missbraucht wird, habe ich große Angst um meine Kinder, denn unser Gartentor geht direkt auf den Gehweg zur Karlsternstraße. Es geschieht so oft, dass unser Kleinster mit seinem Roller/Laufrad auf dem Fußgängerweg auf- und abfahren möchte, was auch erlaubt ist. Ich muss es ihm aber verbieten, da der Autoverkehr auf diesem Fußgängerweg einfach zu stark und viel zu gefährlich ist!
Muss man sich das bieten lassen? Schlimm genug, dass die Karlsternstraße mit eigentlich 30 km/h, kurz umfunktioniert wird zur Rennstrecke von weit mehr als 50 km/h und dort Rennen gefahren werden mit riskanten Überholmanövern. Obwohl auf dieser Strecke zwei Kindergärten/Hort und zwei Spielplätze angrenzen.
Aber wie heißt es von gewissen Stellen? Es ist noch nichts passiert, was will man mehr? Da kann man nichts machen, heißt es.
Also frage ich mich als sehr besorgte Mutter und auch als entnervte Anwohnerin, wenn dann was passiert ist, wer hat denn dann das Nachsehen?
Liebe Autofahrer, bitte nutzen Sie doch die Straße zum Fahren/Parken oder auch zum Entsorgen Ihrer Altkleider bzw. Altglases!
Die Kinder und auch die Anwohner der Donarstraße/Ligusterweg danken Ihnen dafür.

Bianca Emmert

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

dienstleistungen-hotz
- Hausmeisterservice
  Gartenarbeiten
  Grünflächenbearbeitung
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Mannheims Bäumen macht das Klima zu schaffen

Im Winter müssen 437 Bäume fallen, davon 61 in Waldhof / Gartenstadt

Immer schwieriger wird es, geeignete Straßenbäume zu finden. Auch Baumarten, auf die man große Hoffnungen setzte, sind dem extremen Wetter nicht mehr gewachsen. Krankheiten und Schädlinge raffen sie dahin. Vor allem die Robinie macht Kummer. Im Einzugsgebiet dieser Zeitung sind mehr als die Hälfte abgängiger Bäume Robinien.

Auf Nachpflanzungen, wenn überhaupt geplant, muss man warten. In der Vorlage, mit der sich der Ausschuss für Umwelt und Technik der Stadt in dieser Woche befasst, heißt es: „Erst wenn in einem Straßenzug die Mehrzahl der Bäume ausgefallen ist, kann eine wirtschaftliche Nachpflanzung in Bezug auf in den ersten Jahren notwendige Baumpflege erfolgen.“ Genau hundert Nachpflanzungen sind in diesem Winter stadtweit vorgesehen. „Zwischenzeitlich sind im Baumkataster 1281 freie Baumstandorte vermerkt. Deshalb verfolgt der Fachbereich Grünflächen das Ziel ab 2015 200 Bäume pro Jahr nach zu pflanzen, um den fehlenden Baumbestand in ca. 5 Jahren zu ersetzen.“

Auch rechnerisch geht der Baumbestand in der Stadt zurück. 442 Bäume müssen fallen, davon 200 Straßenbäume. Aber nur 75 Straßenbäume werden neu gepflanzt. Obgleich 90 neue Bäume in Neubaugebieten die Bilanz schönen, bleibt ein Defizit von 35 Straßenbäumen.

In Waldhof / Gartenstadt werden 61 Bäume zu Brennholz, in Käfertal sind es 20. Die Männer mit der Kettensäge rücken an den verschiedensten Punkten an. Besonders viel Arbeit haben sie am Theodor Fliedner Weg. Sechs Robinien und eine Eiche wird man dort vermissen. Je vier Bäume verschwinden im Carl-Benz-Bad und bei der Waldschule, sechs an der Karlsternstraße, fünf Am Herrschaftswald. Neupflanzungen erfolgen an diesen Stellen in diesem Winter nicht. Zu einem späteren Zeitpunkt will man sechs Bäume in die Erde bringen. Ein Ersatz von 10 Prozent.

In Käfertal soll immerhin ein Baum zeitnah ersetzt werden, in der Niersteiner Straße, wo eine Akazie dem Stress nicht mehr standhält. Immerhin fünf Ersatzbäume soll es nach geraumer Zeit in Käfertal geben. **eg**

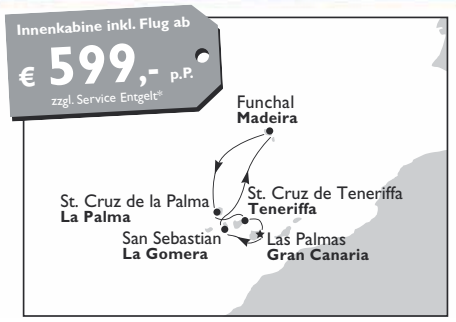
Ecke Hessische- / Waldstraße muss dieser Baum weg. Wegen der Stadtbahn.

Betreuungsplätze für Grundschüler

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat das Diakonische Werk Mannheim sein Betreuungsangebot an Grundschulen weiter ausgebaut. Die Alfred-Delp-Schule bietet eine zusätzliche Gruppe an, die bis 15 Uhr offen hat. An der Luzenberg-Schule wird eine 14-Uhr-Gruppe eröffnet. Auch die Friedrich-Ebert-Schule bietet Grundschülerbetreuung an.

Die Schulkind-Betreuerinnen sind zwar keine Erzieherinnen von Beruf, aber fast alle mit Erziehung erfahrene Schulkind-Eltern. Laut Pressemitteilung des Diakonischen Werks sind „die Rückmeldungen der Eltern und der Schulleitungen durchweg sehr positiv“. Die Betreuerinnen sind sorgfältig geschult und nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil. Über die Rahmenbedingungen, Organisatorisches und die Abläufe werden interessierte Eltern vorab informiert. Im Laufe der ersten Schulwochen finden Elternabende statt.

Das Diakonische Werk bietet im Auftrag der Stadt in sieben Stadtteilen insgesamt 260 Betreuungsplätze an. 45 Schulkind-Betreuerinnen sind im Einsatz.



*Service Entgelt: am Ende der Kreuzfahrt fällt zusätzlich ein Service Entgelt in Höhe von € 7,- pro Erw./ beanstandungsfrei an Bord verbrachter Nacht an. Fly & Cruise Special, Bella Erlebnis, buchbar bis 30.09.13, begrenzte Verfügbarkeit. Veranstalter: MSC Crociere S.A. Genf, Zustellungsbevollmächtigter für Deutschland: MSC Kreuzfahrten GmbH, Neumarkter Str. 63, 81673 München

Fly & Cruise Special Kanaren
Jetzt Sonderpreis sichern!

KANAREN (Spanien) – MADEIRA (Portugal)

Saison A: 07.12.°/ 04.01.2014
Saison B: 09.11. / 23.11.2013 / 18.01. / 01.02. / 15.02.2014
Saison C: 01.03.°/ 15.03.2014
Saison D: 21.12.2013 (Weihnachten)
(7 Nächte)

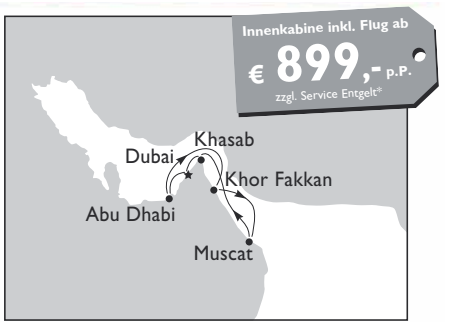
Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
Anreise gemäß Buchung			
01., Sa	Las Palmas (Gran Canaria/Spanien)	–	20.00
02., So	San Sebastian (La Gomera/Spanien)	08.00	18.00
03., Mo	auf See	–	–
04., Di	Funchal (Madeira/Portugal)	08.00	–
05., Mi	Funchal (Madeira/Portugal)	–	14.00
06., Do	St. Cruz de La Palma (La Palma/Spanien)	08.00	18.00
07., Fr	St. Cruz de Tenerife (Teneriffa/Spanien)	08.00	18.00
08., Sa	Las Palmas (Gran Canaria/Spanien)	07.00	–

° leicht geänderter Routenverlauf: 2. Tag auf See, 3. Tag San Sebastian 07.00 – 16.00 Uhr, 4. Tag Funchal Ankunft 9.00 Uhr

NEUE Flugverbindung ab/bis FRANKFURT mit der LUFTHANSA

Voraussichtliche Flugzeiten:
Frankfurt: 09:10-12:55 - LPA 14:05 - 19:45

MSC KREUZFAHRTEN



*Service Entgelt: am Ende der Kreuzfahrt fällt zusätzlich ein Service Entgelt in Höhe von € 7,- pro Erw./ beanstandungsfrei an Bord verbrachter Nacht an. Fly & Cruise Special, Bella Erlebnis, buchbar bis 30.09.13, begrenzte Verfügbarkeit. Veranstalter: MSC Crociere S.A. Genf, Zustellungsbevollmächtigter für Deutschland: MSC Kreuzfahrten GmbH, Neumarkter Str. 63, 81673 München

Fly&Cruise: Vereinigte Arabische Emirate

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE – OMAN

Saison A: 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12.2013 / 04.01. / 11.01. / 18.01. / 25.01.2014
Saison B: 01.02. / 08.02. / 15.02. / 22.02.2014
Saison C: 01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03.2014
Saison D: 21.12.2013 (Weihnachten)
Saison E: 28.12.2013 (Silvester)
(7 Nächte)

Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
01., Sa	Fluganreise ab Deutschland nach Dubai, Transfer zum Hafen & Einschiffung		
	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	–	18.00
02., So	Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate)	08.00	19.00
03., Mo	auf See	–	–
04., Di	Khor Fakkan (Vereinigte Arabische Emirate)	08.00	18.00
05., Mi	Muscat (Oman	08.00	17.00
06., Do	Khasab (Oman)	09.00	18.00
07., Fr	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	08.00	–
08., So	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate),		
	Ausschiffung & Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland		

REISELAND®
Deutschlands große unabhängige Reisebürokette
RIHM

Reiseland Rihm
Auf dem Sand 45
68309 Mannheim

Reisebüro sonnenklar.TV

Tel. 0621 / 728 79 20
www.reisen-mannheim.de

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollläden

Siedlergemeinschaft Neueichwald II:

Senior bestellt die Schlachtplatte per E-Mail

Straßenfest im Rottannenweg gut besucht

Die Hütte war voll, bildlich gesprochen. Und das lag nicht nur am angenehm warmen Augustwetter. Das dreitägige Straßenfest im Rottannenweg ist in 29 Jahren zum Fest für alle geworden: über die Grenzen der Siedlergemeinschaft Neueichwald II und Gartenstadt hinein in die benachbarten Stadtteile.

Legendär ist die Schlachtplatte mit überproportionalem Knöchel, Leberwurst, Blutwurst, Sauerkraut und Brot der Bäckerei Döringer. Nur Sonntagmittag und gegen Vorbestellung ist sie zu haben. Gemeinschaftsleiter Harald Klatschinsky, der auch Vorsitzender des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg ist, erhielt die erste Reservierung per E-Mail von einem fast achtzigjährigen Schlachtplatten-Fan.

Auf 50 bis 60 Helfer, erfreulich auch aus der jüngeren Generation, kann er sich stützen. Alle seien „mit Herzblut dabei“, strahlt Klatschinsky. Sie kümmern sich um das vielfältige Speiseangebot und ums Geschirr, schenken

Selbstverständlich ist auch Familie Klatschinsky beim Straßenfest unentwegt im Einsatz. ***Fotos: UKü***

Fassbier aus, backen rund dreißig Kuchen, bauen auf und ab oder unterhalten die Kinder mit Glücksrad, Nagelspielen und Hüpfburg, wie Familie Arnold.

Stolz präsentiert der Gemeinschaftsleiter die neueste Errungenschaft fürs Fest: Die Kühltheke garantiert hygienisch einwandfreie Salate, beispielsweise Wurst-, Kartoffel-, Bohnen- und Krautsalat fürs Gyros. Dank Installateur Frank Mühlberger und Sohn Marius ist auch der durchgebrochene Boden des Spülmobils restauriert. Vor drei Jahren haben es die Siedler gebraucht übernommen. Interessierte Vereine können den Spülmobilanhänger mieten. „Wenn man so ein Fest stemmen will, muss man etwas investieren. Das heißt nicht, dass wir größer werden wollen“, erklärt der Vorsitzende.

Besonders viele Besucher kamen am Samstag. DJ Roland heizte ein, während am Sonntag Alleinunterhalter Bernhard Kocher mit Schlagern für gute Stimmung sorgte. In der Bar unterm Zelt hatte Familie Emig alles für die Beach Party vorbereitet.

Voneinander getrennt folgten die Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann (SPD) und Professor Dr. Egon Jüttner (CDU) der Einladung in den Rottannenweg. Ebenso wie die Kreisvorsitzende der Siedler Mannheim Gisela Hinderberger und die Kreisfrauengruppenleiterin Erika Kluge. Vollendet als Gastgeber, boten die Siedler ihren Gästen eine Erfrischung an. **UKü**

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.

„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)

„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“
Ingeborg Kunz-Tobula
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose
Schrottentsorgung

Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Insektenschutz

Ohne Rücksicht auf Verluste

Sie gehören zum Freyaplatz, sind ein fester Bestandteil des Ensembles: die gusseisernen Laternen. Schaut man etwas genauer hin, dann sieht man, dass der Anstrich an vielen Stellen ramponiert ist. Denkt man ein wenig nach, dann wird man sich vorstellen können, dass es nicht einfach werden wird, kaputte Laternen zu ersetzen.

Trotzdem finden sich immer wieder Leute, die ihre Plakate bevorzugt an die Laternen auf dem Freyaplatz hängen. Mit Draht werden die Plakate festgezurrt, dass die Farbe ganz bestimmt leidet.

Die Parteien haben es vorgemacht. Sie haben ihre Plakate (mit wenigen Ausnahmen) am Mast eines der vielen Verkehrszeichen festgemacht, die es rund um den Platz gibt. Diese Masten sind keine Einzelstücke wie die gusseisernen Laternen. Dort hängen die Plakate gut, stören in den seltensten Fällen Passanten und fallen dort ins Auge.

Es wäre schön, wenn in Zukunft die gusseisernen Laternenpfähle auf dem Freyaplatz für Plakatierer tabu wären. **eg**

Luzenberg:

Glasscherben und Hundekot im Spielsand

Spielplatz Stolberger Straße: Stark genutzt – auch von Partymachern

Harald Martinek hat eine Plastiktüte voller Glasscherben mitgebracht. Die Scherben haben er und sein Enkel im Sandbereich des Spielplatzes Stolberger Straße aufgesammelt. Martinek ist verärgert: „Wenn es heiß ist, wollen die Kinder barfuß laufen."

Der Spielplatz ist gut ausgestattet und macht auf den ersten Blick einen guten Eindruck. Hier herrscht Leben. Viele Kinder sind da und nutzen die Einrichtungen. Bei genauerem Hinsehen entdeckt man im Sand weitere Glasscherben. Hundehaufen sind zu sehen, im zerzausten Gebüsch liegen Weinflaschen und andere Hinterlassenschaften vieler nächtlicher Partys.

Verstecken spielen ist in diesem Dreck nicht ungefährlich. „Das sind einige wenige, die solchen Mist machen", ist sich Martinek sicher. Er versteht jedoch nicht,

Scherben bringen auf einem Spielplatz kein Glück. ***Fotos: eg***

dass die Stadt den Spielplatz nicht besser sauber hält. Nachdenken müssen er und Heike Kunkel, wann auf dem Gelände zuletzt der Sand ausgetauscht wurde. Genau können sie sich nicht erinnern. Aber es ist „schon länger" her.

Heike Kunkel ist Kassiererin des Stadtteilvereins Luzenberg. Dass dieser mit viel Begeisterung ins Leben gerufene Verein keine Aktivitäten mehr entfaltet, bedrückt sie.

Das Parkfest ist wohl nicht so gelaufen wie erhofft, die vielen kleinen Erfolge gehen in Vergessenheit. Viele Forderungen und Wünsche kommen nicht voran, wenn nicht ständig erinnert wird. Nach dem Hilferuf von Harald Martinek wandte sich das Journal an die Kommunalpolitiker und bat, sich der Sache anzunehmen. Stadtrat Roland Weiß reagierte unverzüglich. Er wollte sich einschalten. Bezirksbeirätin Gudrun Müller fuhr mehrfach abends und nachts zum Spielplatz. Zweimal traf sie Jugendliche an, die nach einem guten Gespräch den Spielplatz verließen.

Jetzt ist es kühler und die Kinder

Harald Martinek sammelt auf dem Spielplatz Scherben, um Kindern Verletzungen zu ersparen.

gehen mit Schuhen in den Sand auf dem Spielplatz an der Stolberger Straße. Die „Minenfelder" ringsum sind geblieben.

Die Bank steht auf einem Gelände, das Spiegelpark genannt wird. Dreckspatzen toben sich aus, aufgeräumt wird zu selten.

Vielleicht wird der Sand im Frühjahr ausgetauscht oder wenigstens durchgesiebt. Vielleicht haben die Hundebesitzer, die vom Stadtteilverein so gut betreut wurden, ein Einsehen. Und vielleicht besinnen sich die Partymacher darauf, dass man auch anderswo als auf einem Spielplatz feiern kann. Vielleicht sogar darauf, dass man seinen Dreck selbst entsorgen könnte.

Der Stadtteilverein, der auch dem „vielleicht" ein „bestimmt" machen könnte, müsste endlich aus seinem Dornröschenschlaf erwachen.

Heinz Egermann

Neuer Pauluskindergarten wartet auf die Kinder

Der neue Pauluskindergarten ist fertiggestellt. Am Montag überreichte Erster Bürgermeister Christian Specht symbolisch den Hausschlüssel an Dekan Ralph Hartmann von der evangelischen Kirche. Zwei Krippen- und drei Kitagruppen haben Platz in dem von der GBG im Auftrag der Stadt erstellten Gebäude. Es ersetzt den Bau im Speckweg 8 – 12, in dem die sehnsüchtig von jungen Eltern nachgefragten Krippenplätze nicht unterzubringen waren.

Die Paulus / Gethsemanegemeinde feiert den Einzug in den neuen Kindergarten beim Erntedankfest im Oktober.

Heuß-Schule
Abriss wird teuer

Rund 410000 Euro soll der Abriss der Theodor-Heuss-Schule kosten. Die Stadt will ihre Tochter GBG beauftragen, das Schulgebäude, die Turnhalle und die Hausmeisterwohnung abzureißen. Wenn das Areal planiert ist, wird es an einen Bauträger verkauft, der Wohnungen erstellt.

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenmotore

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten

Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

Wir wählen Stefan Rebmann, weil er eine sozial gerechte Politik für unser Mannheim macht!
SPD
Andrea und Bernd Safferling
Julian Marx
Hubert Becker
Christian Hübel
Claus-Peter Sauter
Dr. Thorsten Rohde
Ralf Eisenhauer
Christa Krieger,
Wolfgang Bielmeier
Dr. Stefan Fulst-Blei
Gabriele und Wolfgang Katzmarek
Dr. Claudia Schöning Kalender, AsF Kreisvorsitzende
Reinhold Götz, Gewerkschaftssekretär
Joachim Ningel, 1. Vorsitzender VfB-Gartenstadt
Karla und Walter Spagerer
Sabine und Michael Valentin
Petar Drakul
Lena Kamrad
OFFEN.DIREKT.MANNHEIM.

Siedlergesangverein Freundschaft e. V.

Am Kerwesonntag kreiste der Pokal

„Will die Sau net im Kochtopf schmoren, hat sie auch nichts in der Siedlung verloren.“ Mit diesen Worten sprach Kurt Heck, 1. Vorsitzender des Siedlergesangvereins Freundschaft als Kerwe Borsch auch die Wildschweinprobleme in der Gartenstadt an.

Es war Kerwesonntag und auch diesmal wurde bei den Sängern in guter Tradition der Kerwekranz aufgehängt. Indem Heck die Leiter hinaufstieg, hielt er vor vielen Mitgliedern, Freunden und Nachbarn im Garten des Vereinslokals „Waldpforte“ seine lustige „Redd“. Die Helfer Edgar Geibert, Alois Hofmeister, Walter Kugler und Manfred Weigelt, alle klassisch mit Zylinder gekleidet, reichten ihm immer wieder den Pokal, voll mit der traditionellen Sängerschorle.

Heck kommentierte das vergangene Jahr mit seinen Ereignissen in der großen Welt, im Sport, in Mannheim oder im Verein. Es gab viel zu lachen. Derweil machten auch die Sängerpokale an den Tischen die Runde. Dazu passte besonders der Spruch über hoffentlich nicht vorhandene Spione und Drohnen und die dazu passende Aufforderung: „Drum liebe Gäst‘ lasst Euch net lumpe und spendiert doch ach en Humpe von dem gute, edle Nass, ich teil auch mit Euch jedes Glas!“ Viele Gäste folgten diesem Wunsch und saßen bis zum frühen Abend gemütlich bei Musik im Biergarten zusammen. Mit einer speziell für diesen Tag gestalteten Speisekarte und guter Vorbereitung unterstützte Familie Gruber, die neuen Wirtsleute, mit ihrem Team den Kerwesonntag. **J. Schm.**

Freilichtbühne im Jubiläumsjahr:

Sommerspielzeit ein großer Erfolg

Nach einer nassen und sehr kühlen Probezeit war der Wettergott der Freilichtbühne gnädig. Es gab nur bei einer Pippivorstellung in der Pause einen Regenguss. Eine Veranstaltung von Cabaret sagte das Amateurtheater ab: Die Rußwolke beim Großbrand in Ludwigshafen war schwer einzuschätzen. Die Zuschauer quittierten die Absage mit großem Verständnis.

Bei den Nachmittagsvorstellungen brannte oft die Sonne vom Himmel, selbst am Abend gerieten die leicht bekleideten Mädels in Schweiß.

Die zwölf Pippi-Vorstellungen sahen 7973 Besucher. Lustig: Erwachsene Besucher fragten, ob man auch ohne Kind rein dürfe!

Das echte Pippipferd hatte es gut bei der Freilichtbühne. Es wurde seinem Besitzer, einem kleinen Zirkus in der Nähe von Stuttgart, gesund und munter zurückgegeben. Da gab es Tränen, denn Chippi war Teil des Ensembles.

Das Cabaret-Ensemble und die Kapelle verabschiedeten sich nach zwölf Vorstellungen und 6050 Besuchern.

Die (alle Vorstellungen zusammengerechnet) 13000. Besucherin saß in Reihe 8 auf Platz 26. Die überraschte Frau bekam die Festschrift „100Jahre Freilichtbühne“ und einen Secco.

Das Kassenpersonal hatte zu tun, um allen Spontanentschlossenen zu Eintrittskarten zu verhelfen. Die Freilichtbühne hofft, viele neue Freunde gefunden zu haben.

Nach einer kurzen Urlaubspause, beginnt der Kartenverkauf für „Abwechslung ist das ganze Leben.“ Premiere dafür ist am 19. Oktober um 20 Uhr. Kinder und Junggebliebene sehen ab 30. November um 16 Uhr im Zimmertheater „Die Salzmühle.“

Die Freilichtbühne dankt allen Nachbarn für ihre Geduld, die mit dazu beiträgt, die Gartenstadt noch bekannter zu machen.

Reaktionen der Besucher

„Danke für den tollen Abend/ Nachmittag.“
„Was da für eine Arbeit drin steckt! Wahnsinn!“
„So viel Jugend, die da mitmacht!“ (Cabaret)! „Die viele Kinner, die wo do mitgemacht hawwe.“ (Pippi)
„Ich war des erste Mal hier- aber das war richtig toll! Wir kommen bestimmt wieder.“
„Ich hab zwei Freikarte gewunne, krieg ich dodefür noch die Rentnerermäßigung?”

Waldmeisterschaften bei den Karlsternfreunden

Der Förderverein Freunde des Karlsterns veranstaltete seine fünften Waldmeisterschaften für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Dabei war wieder der Waldpädagoge Mirko Klein, der an beiden Aktionstagen die sechs Stationen aufbaute.

Gemeldet hatten sich am 8. August 49 Kinder, auch aus dem Jugendhaus Waldpforte. Zum zweiten Aktionstag hatten sich 55 Teilnehmer gemeldet.

Die Disziplinen: Bogenschießen, Baumstammstapeln, Baumstammweitwurf, Baumstammstapellauf, Baumstammwettsägen und Tannenzapfen-Zielwurf.

Die Gruppen wurden von Helfern der Karlsternfreunde betreut. Bevor die Teilnehmer in den Wald verabschiedet wurden, begrüßte Vorstandsmitglied Piffkowski.

Am Ende wurden alle Teilnehmer mit einer Urkunde, einer Holz-Medaille und einem Geschenk für ihren Einsatz belohnt. Der nächste Aktionstag findet in den Herbstferien, am Mittwoch den 30.Oktober, ab 12 Uhr statt. Dazu gehen die Anmeldeformulare Anfang September 2013 an die Schulen, Jugendhäuser und Kinderhäuser. **wepi**

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Anwaltskanzlei
Thorsten Vogelsgesang
Ladenburger Str. 15 - 68309 Mannheim
Telefon 0621/7 18 82 45 - Fax 0621/7 18 82 46
Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:
Vertrag - Versicherung - Steuerrecht
Fundiertes Wissen für umfassende Betreuung. Spezialkenntnisse in wichtigen Rechtsgebieten.
Hilfe
- bei der Lösung Ihrer Rechtsprobleme
- bei der Beantwortung Ihrer Rechtsprobleme

Knörzer H&P Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Markisen

Waldhof Ost

Das Hallenbad ist wieder geöffnet

Ab sofort ist das Hallenbad Waldhof Ost wieder geöffnet. Nach vier Monaten Pause steht das Bad den Schwimmern wieder zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten: Montag: 13 bis 19 Uhr; Dienstag: 6.15 bis 22 Uhr; Mittwoch: 6.15 bis 8 Uhr und 15 bis 20 Uhr; Donnerstag: 6.15 bis 8 Uhr und 13 bis 22 Uhr; Freitag: 6.15 bis 22 Uhr; Samstag: 8 bis 18 Uhr; Sonntag: 8 bis 12 Uhr.

Die Freibadsaison ist beendet. Das Carl-Benz-Bad geschlossen.

Das Neckartal am Sonntagabend

SWR-Moderator Markus Brock genießt gemeinsam mit seinen Studiogästen die schönsten Flecken entlang des Neckars, am 6. Oktober um 20.15 Uhr im SWR Fernsehen

Er ist idyllisch, romantisch und industriell – der Neckar. Er ist der viertgrößte Nebenfluss des Rheins, Wasserstraße, Naherholungsgebiet und steht im Mittelpunkt des landesweiten Aktionstags „Unser Neckar“. Vor allem aber steckt er voller Geschichte und Geschichten.

In zwei Folgen „SonntagAbend“ genießt Markus Brock gemeinsam mit seinen Studiogästen die schönsten Seiten des Neckars.

Am 6. Oktober ab 20.15 Uhr steht der nördliche Teil des Neckars im Mittelpunkt. Im Studio spricht Markus Brock mit Gästen aus dem kurpfälzischen Neckartal: Kabarettist Chako Habekost, Stauferburg-Burgherr Bernolph Freiherr von Gemmingen, Chocolatière Eva Heß aus Dilsberg, Kurpfalz-Kenner und Historiker Alexander Schubert und Deutschlands einzige Türmerin Blanca Knodel.

In „SonntagAbend“ lädt SWR-Moderator Markus Brock zu einem Primetime-Talk mit Prominenten und Lokalpatrioten, die für den Südwesten stehen, kombiniert mit Schätzen aus dem Senderarchiv – attraktiv verpackt zu einer 90-minütigen Unterhaltungssendung.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Jalousien

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
100 Jahre in Familienbesitz
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Kulturtage Waldhof:

Vielversprechendes Programm 2014

Nach dem tollen Erfolg 2013 sind bereits für 2014 fast alle Künstler für die Kulturtage Waldhof unter Vertrag. Der aktuelle Stand lässt eine hochkarätige Besetzung erwarten.

Eröffnet werden die Kulturtage im Mai mit einem Theaterstück von „TuK“, gefolgt von einem Konzert der Liedermacherin Joana. Im Juni setzt sich das Programm mit dem „Großen Frühlingskonzert” fort. Noch nicht sicher ist, ob es im Sommer wieder ein Kirchenkonzert in St. Franziskus oder eine Ausstellung von Waldhöfer Künstlern geben wird.

Im Oktober geben sich zwei namhafte Künstler die Klinke im Franziskushaus in die Hand. Nach dem grandiosen Abend in diesem Jahr kommt Chako Habekost Ende des Monats mit gleich zwei Vorstellungen und seinem neuen Programm „Der Palatinator”. Das wird wieder ein glänzender Abschluss.

Vom berühmten „Schmidt Theater” in Hamburg und die Sendung „Wahre Liebe” auf dem TV-Sender VOX wurde sie bekannt und seitdem ist sie regelmäßig mit ihrem Bühnenprogramm auf Deutschlandtournee. Initiator Uwe Grundei ist daher stolz, Lilo Wanders für den Waldhof am 7. Oktober gewonnen zu haben.

Alle genauen Daten werden spätestens im November bekannt gegeben. Der Vorverkauf wird über alle bekannten Vorverkaufsstellen oder Internet möglich sein. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich auf der Facebook-Seite des Franziskushauses informieren.

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 22. September
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny

Sonntag, 29. September
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 6. Oktober
10 Uhr, Pauluskirche: Festgottesdienst zu Erntedank, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 13. Oktober
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 20. Oktober
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 27. Oktober
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny

Termine in der Gemeinde

Montag, 16. September
Stichtag zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Kirchenwahl

Donnerstag, 19. September
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Dienstag, 1. Oktober
15 Uhr: Seniorenkreis Luzenberg

Sonntag, 6. Oktober
ab 10 Uhr: Erntedank mit Einweihung des neuen Pauluskindergartens

Dienstag, 8. Oktober
19 Uhr: Ältestenkreis

Donnerstag, 10. Oktober
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Donnerstag, 24. Oktober
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Flohmarkt auf dem Freyaplatz

Am 5. Oktober findet auf dem Freyaplatz von 9 bis 16 Uhr ein Flohmarkt statt. Es wird alles angeboten, was Kleiderschrank, Speicher und Keller hergeben.

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Mannheim rückt zusammen

www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Mittwoch, 18. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 19. September
SPD Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
Samstag, 21. September
Sozialverband VdK, 14 bis 18 Uhr, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag mit Referat
Siedlergemeinschaft Einigkeit, 8 Uhr: Siedlerausflug in die Pfalz
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Wotanstraße/Unter den Birken: Ausflug
Sonntag, 22. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgergarten oder Bürgerhaus: Shanty Chor Mannheim
St. Franziskus, 16 Uhr: Benefizkonzert
Montag, 23. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder
Mittwoch, 25. September
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Kiga St. Elisabeth, 8 bis 12.30 Uhr, Gemeindesaal: Flohmarkt „Rund ums Kind“
Donnerstag, 26. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Kalendersitzung
Freitag, 27. September
Bürgerverein Gartenstadt, 10.30 Uhr, Freyaplatz: Herbst auf dem Wochenmarkt
Kindergarten Rottannenweg, 18 bis 20 Uhr, Tersteegen-Gemeindehaus: Abendflohmarkt
Samstag, 28. September
St. Lioba, 14 Uhr: Gemeindefest
Freunde des Karlsterns. 15 Uhr, Infocenter Karlstern: Helferessen
TV 1877 Waldhof, 14 bis 16 Uhr, Fred-Hauser-Halle: Flohmarkt „Rund ums Kind“
Auferstehungskirche, 18 Uhr, Gemeindehaus: Zwiwwelkuche mit Musik
Sonntag, 29. September
St. Lioba, 14 Uhr: Gemeindefest
Gnadengemeinde, 16 Uhr: Verabschiedung von Pfarrerin Günther
TV 1877 Waldhof, 14 bis 17 Uhr, Fred-Hauser-Halle: Zumba-Party
Donnerstag, 3. Oktober – Tag der deutschen Einheit
Freunde des Karlstern, 15 Uhr, Info-Center Karlstern: Herbststammtisch
Kleingärtner Kirchwald: Oktoberfest
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Herbstwanderung
Samstag, 5. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: „Horsch emol“
Sonntag, 6. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Gnadengemeinde, ab 14 Uhr: Herbstfest
Kleingärtner Kirchwald, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Dienstag, 8. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgerhaus: Informationsabend „Energiekarawane“
Arbeiterwohlfahrt, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info
Mittwoch, 9. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Gesundheitstage, „ Patientenverfügung“
Donnerstag, 10. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Gesundheitstage, „Was können Selbsthilfegruppen leisten?“
Freitag, 11. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgerhaus: Gesundheitstage, „Erste Hilfe für Kinder“
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag“
Siedlergemeinschaft Speckweg: Seniorennachmittag
Samstag, 12. Oktober
Kleintierzucht- und Vogelschutzverein, Vogelpark am Karlstern, 11 bis 19 Uhr: Vogel- und Naturschutzausstellung
Die Blauen Funken, 11.30 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Schlachtfest vor der Kampagne
St. Franziskus, 18 Uhr: Musical „Eutychus“
St. Lioba, 19 Uhr: Chorkonzert der Auferstehungskantorei
Sonntag, 13. Oktober
Kleintierzucht- und Vogelschutzverein, Vogelpark am Karlstern, 11 bis 19 Uhr: Vogel- und Naturschutzausstellung
Freilichtbühne, Zimmertheater, 11.30 Uhr: „Weescht noch?“, 4. Teil
Auferstehungskirche, 18 Uhr: Chorkonzert der Auferstehungskantorei
Montag, 14. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Gesundheitstage, „Was steckt hinter dem Begriff Personalisierte Medizin?“
Mittwoch, 16. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus. ComputerClub
Freitag, 18. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr: Mitgliederversammlung
Samstag, 19. Oktober
Siedlergemeinschaften Einigkeit, Neueichwald II und Gartenstadt, 19 Uhr, Keglerheim: Herbstfest
Siedlergesangverein Freundschaft, 19 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Herbstfest
SoVD Sozialverband, Bürgerhaus: Versammlung
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: Premiere „Abwechslung ist das halbe Leben“
Sonntag, 20. Oktober
Regenbogenkindergarten, 11 bis 14 Uhr: Kinderflohmarkt
Mittwoch, 23. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Donnerstag, 24. Oktober
SPD-Gartenstadt, Bürgerhaus: Versammlung
Freitag, 25. Oktober
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Abwechslung ist das halbe Leben“
Samstag, 26. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt/ Jugendhaus Waldpforte: Halloween
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Abwechslung ist das halbe Leben“
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Unter den Birken/ Wotanstraße: Ausflug
Montag, 28. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Donnerstag, 31. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: „Blumen-Lieder“

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

60 Jahre Jugendhaus Waldpforte:
Ehemalige für Ausstellung gesucht
Festakt am 29. September, 14 Uhr

„Der Club“ wird sechzig. Für eine Ausstellung durch die Jahrzehnte sammelt das Jugendhaus Fotos, Anekdoten, Erinnerungen, Presseartikel oder anderes Material. Ehemalige Besucherinnen und Besuchern möchten es in der Waldpforte 67 abgeben oder eine Mail schicken an: jhwaldpforte@web.de, www.facebook.com/jugendhaus.waldpforte.

Am Sonntag, den 29. September, um 14 Uhr findet der Festakt mit Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb im Jugendhaus statt. 1953 ging das von den Amerikanern errichtete Jugendfreizeitheim in städtische Trägerschaft über.

Unser Archivbild zeigt ein Kinderfest auf dem Gelände des heutigen Jugendhauses.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Plissee

GEISSLER
BILDHAUEREI GRABMALE STEINMETZBETRIEB
seit 1900
geissler-info@web.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80

Samstag, 12. Oktober: Schlachtfest vor der Kampagne

Die Blauen Funken laden zum „Schlachtfest vor der Kampagne“ ein: am Samstag, den 12. Oktober, um 11.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth.

Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober: Oktoberfest

Der Kleingärtnerverein Kirchwald lädt am Tag der deutschen Einheit zum zünftigen Oktoberfest mit Sauerkraut und Pfälzer Spezialitäten.

St. Franziskus

22. September:

Benefizkonzert

In der Kirche St. Franziskus findet am Sonntag, 22. September ein Benefizkonzert zugunsten des Kinder-Mittagstisches von St. Lioba statt. Das Konzert, das junge Musiker aus dem Stadtteil und Gäste unter Leitung von Florian Moser bestreiten, beginnt um 16 Uhr.

Auf dem Programm stehen bekannte Werke für Gesang, Klavier, Violine und Querflöte aus verschiedenen Jahrhunderten von Georg Friedrich Händel bis Andrew Lloyd Webber. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Samstag, 12. Oktober:

Musical „Eutychus“

Der Chor „Camino Nuevo“ unter der Leitung von Alexandra Kleiser aus Gengenbach führt am Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr, in der Kirche St. Franziskus das Musical „Eutychus“ auf. Das Musical führt die Zuhörer in die Zeit Jesu, in die griechische Stadt Troas. Eutychus nahm teil an einem Gottesdienst der ersten Christen, die sich damals noch in Wohnhäusern trafen. Prediger des Abends war Paulus, und Paulus predigte lange .Eutychus hatte sich wegen des Platzmangels auf eine Fensterbank gesetzt und schlief ein. Zu allem Unglück fällt er aus dem Fenster des dritten Stocks und war tot. Zu Ende ist das Musical damit natürlich noch nicht. Auf den Ausgang der Geschichte darf man also gespannt sein.

Die Texte und Botschaften der damaligen Zeit haben bis heute kaum an Aktualität verloren.

„Eutychus - oder: Wenn einer aus dem Rahmen fällt“ am Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr, St. Franziskus. Eintritt 8 Euro, Kinder und Behinderte 5Euro. Vorverkauf über das Pfarrbüro St. Franziskus, Speckweg 1, Telefon 7628888.

Veranstaltungen im Oktober und November

6. Oktober

10.30 Uhr **Patrozinium**, festlicher Gottesdienst in St. Franziskus

12. Oktober

18 Uhr **Musical** „Eutychus - oder Wenn einer aus dem Rahmen fällt.“ Franziskussaal, Eintritt 8 Euro, Kinder/Behinderte 5 Euro

18 Uhr **Pfälzer Abend** zum Gemeindefest, gemütlicher Abend bei Wein und kleinen Leckereien, Gartensaal/Franziskushaus

13. Oktober

10.30 Uhr: Festgottesdienst zum Gemeindefest in St. Franziskus mit anschließendem Fest in den Räumen des Franziskushauses. Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Überraschungen für Groß und Klein

9. November

18 Uhr: „Lange Nacht der Kunst und Genüsse”, Kirche St. Franziskus. Ausstellung des Künstlers Klaus Metzger-Beck

14. November

19.30 Uhr: Buchlesung mit der jüdischen Autorin Lea Fleischmann aus Ihrem Buch „Meine Sprache wohnt woanders” zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht

18. November

Gedenkfeier aus Anlass der Bombardierung der nördlichen Stadtteile vor 70 Jahren, gestaltet von Jugendlichen der Seelsorgeeinheit (Uhrzeit wird bekannt gegeben) St. Franziskus

22. und 23.November

Adventsbasar im Franziskushaus, kunsthandwerkliche Arbeiten weihnachtliche Dekorationen und erstmals ein Stoffe- und Nähkram-Flohmarkt, sowie süße Köstlichkeiten Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 11bis 18 Uhr.

St. Lioba

Fest der Familie – Bazar

Die katholische Pfarrgemeinde St. Lioba (Waldhof, Speckweg) feiert Ende September ihr Gemeindefest, das „Fest der Familie“ oder den „Bazar“.

Das Fest beginnt am Samstag, den 28. September, um 14 Uhr mit dem Kindergartenfest. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag rund um den Kindergarten zu verbringen. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Spielangebote für die Kinder. Außerdem kann man den Kindergarten und die neuen Räume der zukünftigen Kinderkrippe besichtigen. Um 17 Uhr öffnet die Weinstube im Pfarrer-Schilling-Saal.

Am Sonntag, den 29. September, findet um 10.30 Uhr der Festgottesdienst statt, den Kinder und Jugendliche mitgestalten. Anschließend gibt es Mittagessen in der Max-Schwall-Halle. Um 14 Uhr beginnt das bunte Nachmittagsprogramm: Zunächst präsentiert Bernd Nauwartat gemeinsam mit einer Sängerin beliebte Evergreens u. a. von Caterina Valente oder Peter Alexander.

Später zeigen die Ritter des „Drachenvolkes“ einen interessanten Einblick ins Mittelalter: An ihrem Zelt kann man Mehl mahlen oder die Ausrüstung eines Ritters erkunden. In voller Rüstung üben die Männer später mit mutigen Kindern „Schildwall-Laufen“. Anschließend beweisen sie Kraft und Geschicklichkeit bei verschiedenen Schaukämpfen. Einige Gruppen der Gemeinde bieten Spiele an, an der Tombola warten attraktive Preise und natürlich gibt es ein reichhaltiges Angebot an Speis und Trank. Ab 17 Uhr kann man den Abend dann gemütlich in der Weinstube ausklingen lassen.

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

St. Elisabeth

Gottesdienste

Samstag, 21. September
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 22. September
10.30 Uhr: Wortgottesfeier
Samstag, 28. September
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagentorantriebe

Auferstehungsgemeinde

12. und 13. Oktober:

Chorkonzert der Kantorei

Feurige Latin-Rhythmen, beschwingter Swing oder klagender Blues. Begleitet von einer vierköpfigen Band und einem Tenorsolisten wird die Kantorei der Auferstehungskirche mit der „Missa in tempore incerto“ von Christoph Schönherr bei zwei Konzerten die Kirchen mit Leben, Freude, Leidenschaft und Energie erfüllen.

Die Messe, 2003 geschrieben, verarbeitet den seit Jahrhunderten tradierten lateinischen Messtext auf eine neue, vielfältige und unterhaltsame Weise.

Schönherr möchte mit seiner Messe Kraft spenden und so Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen bieten.

Die Kantorei der Auferstehungskirche führt die Messe zwei Mal auf:

Samstag, den 12. Oktober, 19 Uhr in der Kirche St. Lioba, Speckweg und am

Sonntag, 13.Oktober um 18 Uhr in der Auferstehungskirche, Abendröte 57.

Vor dem Konzert in der Auferstehungskirche sind alle Besucher herzlich zu einem Sektumtrunk eingeladen.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Gottesdienste

Sonntag, 22. September
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Eber), Taufe
parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 29. September
9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Volker Walter)
parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 6. Oktober
9.30 Uhr:Erntedank-Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Eber und Kindergärten)
Sonntag, 13. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Doris Größle).
parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 20. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber).
parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 27. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Doris Größle)
kein Kindergottesdienst

28. September: Zwiwwelkuche mit Musik

Die Kantorei der Auferstehungsgemeinde lädt ein zu einem kulinarischen und musikalischen Abend.

Am Samstag, 28. September können die Gäste ab 18 Uhr selbstgemachten Zwiebelkuchen, Quiche und neuen Wein in entspannter Atmosphäre genießen und sich dabei von der Kuhbuckel Band unterhalten lassen.

Der erwirtschaftete Gewinn kommt der Kantorei zur Finanzierung der bevorstehenden Konzerte zugute.

„Zwiwwelkuche mit Musik“ wird kredenzt im Gemeindehaus der Auferstehungskirche.

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

Termine in der Gemeinde

Montag: ab **14 Uhr**: Flötenunterricht für Kinder ab 6 Jahren
ab **15 Uhr**: Jungbläserausbildung (Trompeten)
Dienstag: **16 Uhr**: Kinderchor Gruppe I (5 bis 7 Jahre); **17 Uhr**: Kinderchor Gruppe II (8 bis 14 Jahre); **19 Uhr**: Jugend-Treff im Jugendkeller; **20 Uhr**: Kirchenchor
Mittwoch: **14 Uhr**: Frauenkreis (Seniorinnen); **16.30 Uhr**: Konfirmandenunterricht; **19 Uhr**: Bastelkreis
Donnerstag: **18.30 Uhr**: Posaunenchorprobe; **15 Uhr**: Krabbelgruppe, Info im Pfarrbüro
Freitag: **16 Uhr**: Gottesdienst im Zinzendorfhaus
Sonntag: **9.30 Uhr**: Hauptgottesdienst mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus; **11 Uhr**: Kindergottesdienst

Flohmärkte „rund ums Kind”

25. September: Kindergarten St. Elisabeth

Der Kindergarten St. Elisabeth, Am Kiefernbühl 2-4, veranstaltet am Mittwoch, den 25. September von 8 bis 12.30 Uhr einen Flohmarkt.
Es werden wieder wunderschöne Sachen angeboten. Kommen Sie vorbei und kaufen Sie für den bevorstehenden Herbst ihre Kinderkleidung und Spielsachen super preiswert. Im Café können sie sich stärken und einen kleinen Plausch halten.

27. September: Kindergarten Rottannenweg

Zum Abendflohmarkt lädt der Kindergarten Rottannenweg der Auferstehungsgemeinde auf Freitag, 27. September, ein. Der Flohmarkt findet von 18 bis 20 Uhr im Tersteegen Gemeindehaus, Abendröte 57, statt. Näheres unter Telefon 751693.

13. Oktober: Regenbogenkindergarten Blumenau

Der Elternbeirat des Kindergartens der Regenbogen gGmbH auf der Blumenau veranstaltet am Sonntag, 13. Oktober, 11 bis 13.30 Uhr, im Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, einen Kinderflohmarkt. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen und alles Sonstige rund ums Kind. Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke. Alle Tische sind bereits vergeben.

20. Oktober: Regenbogenkindergarten Stiller Weg

Der Elternbeirat des Kindergartens Stiller Weg veranstaltet am Sonntag, 20. Oktober von 11 bis 14 Uhr,wieder einen Kinderflohmarkt.
Angeboten werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen uvm. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen, Würstchen m. Brötchen sowie mit sonstigen Speisen und Getränken gesorgt. Die Standgebühr beträgt 8 Euro. Anmeldungen und weitere Infos bei Frau Münch Telefon 01525 – 3528552.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren**. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17**

Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“, Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 19 bis 20 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

19 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**
20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**

Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Haustüren

29. September:

Tag der offenen Tür im Klärwerk

Zum 40-jährigen Betrieb des Klärwerks lädt die Stadtentwässerung Mannheim am Sonntag, den 29. September, 11 bis 17 Uhr, Karl-Imhoff-Straße 50, zum Tag der offenen Tür ein.
Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein spannendes und unterhaltsames Jubiläumsprogramm: Rundgänge zu den Stationen der Abwasserreinigung, Schlammbehandlung und Erneuerbaren Energien sowie Vorführung der großen Spülfahrzeuge und Inspektion mit der Kanalkamera.
Wer hoch hinaus möchte, kann von den Faulturmbrücken den Ausblick über das Klärwerk und die Landschaft genießen oder mit dem Planwagen das weitläufige Klärwerksgelände „erfahren“. Spiel und Spaß für die jüngeren Besucherinnen und Besucher versprechen die Hüpfburg, Kistenstapeln oder Torwandschießen. Beim Abwasserquiz und Luftballonweitfliegen gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Das „Musikcorps Einhausen“ sorgt mit Rock, Pop und Jazz für Stimmung.
Speisen und Getränke bietet die Stadtentwässerung zu familienfreundlichen Preisen. Für Besucher, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen, pendelt ein Shuttlebus von 11 bis 17 Uhr zwischen der Endhaltestelle Sandhofen (Straßenbahnlinie 3, Buslinie 51) und dem Klärwerk.

Gnadengemeinde

Kinderkirche

Nach den Sommerferien startet wieder die Kinderkirche der Gnadengemeinde. Am Sonntag, 15. September, geht es ums Thema „Weinstock und Reben”. Die Kinderkirche für alle Kinder im Grundschulalter beginnt mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche, von dort gehen alle Kinder mit dem Betreuerteam dann in den Kindergarten.

Bibelspektakel

Zu einem großen Kinderbibelspektakel sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren am Samstag, 21. September, ab 11 Uhr in das Gemeindehaus eingeladen. Zu erleben gibt es viele Dinge rund um die Arche Noah, Spiele, Basteln und ein Film gehören unter anderem dazu. Die Veranstaltung findet gemeinsam mit der Auferstehungsgemeinde statt und dauert bis 16 Uhr.

Zwergengottesdienst

Der nächste Zwergengottesdienst findet am Samstag, 28. September, um 11 Uhr in der Gnadenkirche statt. Das Thema ist diesmal “Daniel und die Löwen”.

Verabschiedung

Pfarrerin Stefanie Günther verlässt die Gnadengemeinde. Sie wird am Sonntag, 29. September, mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus verabschiedet. Beginn ist um 16 Uhr. Es sind alle eingeladen, die sich gerne persönlich von ihr verabschieden möchten.

Herbstfest

Zum Herbstfest sind alle Gemeindeglieder für Sonntag, 6. Oktober, eingeladen. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 14 Uhr. Anschließend erwartet die Besucher im Gemeindehaus ab 16 Uhr Kaffee und ein großes Kuchenbuffet.
Das Nachmittagsprogramm sieht folgendes vor: Beitrag des Kindergartens, Auftritt des Kinderchores unter Leitung von Herrn Stihler sowie Spielstraße für Kinder. Außerdem gibt es wieder ein Quiz, dieses Mal zum Weltwasserjahr sowie eine Blumentombola. Der Auftritt des Zirkus Aladin, eine Darbietung der Bauchtanzgruppe sowie ein Akkordeon-Duo runden das Programm ab. Am Abend gibt es Gulasch- und Kartoffelsuppe.

Büchermarkt

Längst kein Geheimtipp mehr: der Büchermarkt im Keller des Gemeindehauses der Gnadenkirche. Am 21. September, 5. und 19. Oktober, ist der Schatzkeller voll guter Bücher zwischen 15 und 16.30 Uhr geöffnet.

GartenstadtTreff

im Bürgerhaus,
Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr
Mittagstisch der Gnadengemeinde.

Montag
14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.

Dienstag
Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch
14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

Donnerstag
14.30 Uhr: Bingo

Freitag
14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe
Information über Telefon 743396.

Herbstfest

Der Gartenstadttreff lädt auf Dienstag, 24. September, zu seinem Herbstfest ein. Beginn ist um 14 Uhr.

Winterdienst

Haben Sie schon das Streusalz parat? Lange kann es nicht mehr dauern, dann sind die Gehwege glatt. Die Gefahr, dass unbeholfene Fußgänger auf Ihrem Abschnitt des Gehwegs sich Oberschenkelhalsbrüche zuziehen? Riesig!

Die Rettungsdienste haben eigens aufgerüstet. Mehr Personal. Mehr Fahrzeuge. Alle wissen: Der Gehweg bei Ihnen ist leicht abschüssig. Da haut es auch mal einen sportlichen Jugendlichen aufs Pflaster.

Ist die feine Waage schon justiert? 20 Gramm pro Quadratmeter Salz darf unter höchsten Bedenken aufgebracht werden. Besser ist natürlich abstumpfendes Material. Gummis wäre eine Möglichkeit. Die frieren aber fest.

Anderer Versuch: Legen Sie doch man den Läufer aus, den Sie aus dem letzten Türkei Urlaub mitgebracht haben. Hat die hübsche Verkäuferin nicht auch versprochen, dass der absolut rutschfest ist. Sie wisse das genau, weil ihre Urgroßmutter den Teppich geknüpft habe.

In einer künftigen BUGA-Stadt muss man innovativ sein mit den Anti-Rutsch-Maßnahmen. In manchen Baumärkten wird ein Granulat angeboten, das garantiert jeden Passanten in Schieflage bringt. Nicht billig ist das Zeug, aber ein Eimer ist dabei.

Kein Mensch kann wissen, wie der Winter wird. Legt er in Saus und Braus los, dann gibt es in keinem Baumarkt Salz, Split oder Granulat. Dann werden die abstumpfenden Mittel grammweise zu Höchstpreisen verhökert. Lässt sich der Winter Zeit, gibt es Salz etc. im Sonderangebot.

In unserem innovationsfreudigem Land hätte man schon längst innovative Rutschverhinderer testen und auf den Markt bringen können.

Ein Versuch mit Reißnägeln beispielsweise ist leider gescheitert. Weil die spitze Seite in die Schuhsohle ging und die glatte unten blieb, gab es im benachbarten Kreiskrankenhaus tapfer Betrieb. Könnte man die Reißnägel aber so steuern, dass sie wie Spikes nach unten stechen, dann könnten die Eisheiligen wie der Wind über unseren Gehweg fegen.

Es besteht noch großer Forschungsbedarf.

Manche Gemeinden ohne so vielfältige Forschungsinstitute und innovative Bürger wie hier in Mannheim, ziehen sich mit einem skandalösen Hinweis aus der Affäre:

„Hier kein Winterdienst."

Stellen Sie sich vor: Nicht mehr raus in aller Herrgottsfrühe. Mit klammen Fingern, kalten Ohren irgendwelches Zeug verstreuen, das angeblich das Eis auftauen soll. Stundenlang mit Schaufel und Pickel dem Übel zu Leibe rücken.

Danach fix und fertig. Der Mantel klatschnass, die Kappe zum Wegwerfen. Die Hosen stehen voller Salz. Der Mensch erschöpft.

Trotzdem ertönt eben gerade Martinshorn, kreist das Blaulicht. Ist die blöde Kuh doch genau auf dem Fleckchen Eis ausgerutscht, dass überhaupt nicht wegzubringen war.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dies ist kein Wahlspot einer Partei. Wählen Sie trotzdem am 22. September: „Hier kein Winterdienst."

Heinz Egermann

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagenrolltor

Moin liewer Scholli

Beglobbd vunn zwee Seide

S`iss ähfach nädd zu glaabe, was sisch so monsche Zeidgenosse oifalle losse, um uff sisch uffmerksom zu mache. So foddat dä Vabond „Sinti unn Roma" ulängscht, dass mir kinfdisch zu ähm Zigeunaschnitzl kä Zigeunasoß mehr esse däffe! Als Grund dodefier gebbe se oh, dass dess Wodd Zigeunasoß diskriminierend soi soll. So ähn Schwachsinn habb isch schunn long nämme gheert. Noch niemols zuvor hab isch unn sischalisch ah ihr, äh schtinknormalie Zigeunasoß mit irgendähm Volksschdomm in Vabindung gebrocht, sondann dodemit imma blos äh scharfie unn gudie Soß zum Zigeunaschnitzl gemähnt.

Geht's eigendlisch noch? Odda was? Genauso wänisch wie im Kinnaschnitzel „Kinna", uffem Senioredella „Seniore", im Jägaschnitzl „Jäga", im Amerikona „Amerikona" unn in de Fronkforta Wärschtschä „Fronkforta" sinn, sinn in de Zigeunasoß „Zigeuna" drin, so ähfach iss dess, aus unn fäddisch!

Moin liewer Scholli, übba was fa ähn Scheiß mir diskudiere, bisses Johr rum iss, Unglaublisch. Schließlisch geht's bei ähnare Soß ausschließlisch um was Kulinarisches unn um sunscht ga nix.

Trotzdähm bleibt imma was in de Gedonke hänge! Als isch letschdenns im Hoffmonns Fritz soinare Luzzebäga Kult-Wäddschaft, de „Schbiggl" uffem Luzzebäg wa, habb isch misch äscht umgeguggt, ob nädd grad ähn „Wiena" ohwesend iss, bevor isch ma donn äh Wiena Schnitzl beschdellt habb. Iss dess nädd total verriggt.

Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

Finalgon Wärmecreme
stark 50g

unverbindl. Preisempfehlung ~~€ 9,84~~
Unser Preis € 5,95

Doc Schmerzgel
100g

unverbindl. Preisempfehlung ~~€ 13,40~~
Unser Preis € 9,49

Dobendan Dolo
36 Stück

unverbindl. Preisempfehlung ~~€ 11,70~~
Unser Preis € 7,95

Nasic Nasenspray
für Erwachsene

unverbindl. Preisempfehlung ~~€ 6,25~~
Unser Preis € 4,49

Aspirin plus C
20 Brausetabletten

unverbindl. Preisempfehlung ~~€ 9,79~~
Unser Preis € 6,95

Neo angin
24 Halstabletten zuckerfrei

unverbindl. Preisempfehlung ~~€ 8,65~~
Unser Preis € 5,95

WOTAN APOTHEKE
Freyaplatz 1 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/758115 • Fax 747896
www.wotan-apotheke.de

AESKULAP APOTHEKE
Waldstraße 143 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/762080 • Fax 7620823
www.aeskulap-mannheim.de

Angebote sind gültig bis 31.10.2013

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26